

# RUNDSCHAU

## Mittleres Zabergäu

E 20716



### Amtsblatt

für die Stadt Güglingen mit den Stadtteilen Frauenzimmern und Eibensbach und die Gemeinde Pfaffenhofen mit Ortsteil Weiler a.d.Z.



45. Woche

Freitag, 6. November 2009

### 50 Jahre Gemeindehalle Pfaffenhofen

#### Am Wochenende wird das Jubiläum gefeiert

50 Jahre alt wurde vor wenigen Wochen die Gemeindehalle in Pfaffenhofen. Am 26. und 27. September 1959, nach rund eineinhalbjähriger Bauzeit, wurde sie einst eingeweiht. Gebührend, bei einem Festabend mit der „Neuen Museumsgesellschaft“ und einem „Tag der Vereine“ wird der runde Geburtstag nun am kommenden Wochenende, Freitag und Sonntag, 6. und 8. November gefeiert.



„Semmer so? – So semmer!“: Mit ihrem Jubiläumsprogramm zum 30-jährigen Bühnenjubiläum treten „Fleischles und Co.“ am Freitag, 6. November, um 20 Uhr in der „Wilhelm-Widmaier-Halle“, wie seit April dieses Jahres die Halle offiziell heißt, auf.

Bereits um 17.30 Uhr wird der Saal geöffnet und vom TSV Pfaffenhofen mit leckeren, zum Pfaffenhofener „Kirwe-Wochenende“ passenden, Speisen und Getränken bewirtet.



Mit einem Festgottesdienst, morgens um 10 Uhr, beginnt am Sonntag, 8. November, der zweite Teil des Jubiläumsfestes. Ab 11 Uhr wird die Halle vom Fanfarenkorps bewirtet. Kaffee und selbstgebackene Kuchen bietet nachmittags das Team „Pfeffer und Salz“ der evangelischen Kirchengemeinde.

Zur Unterhaltung zwischendurch ist ein locker gestaltetes Programm der örtlichen Vereine vorgesehen (Mehr dazu im amtlichen Teil dieser RMZ). In der Grundschule nebenan erinnern sonntagnachmittags ab 14 Uhr stündlich ein Film von der Einweihung 1959 und Bilder vom großen Umbau 1998/99 an die Geschichte der Pfaffenhofener Sport- und Kulturhalle. Außerdem gibt es eine Ausstellung mit Zeitdokumenten der Halle.

### Was ist sonst noch los?

Die Pfaffenhofener Gemeindehalle kann Jubiläum feiern. Alles Wissenswerte dazu haben wir auf die nebenstehenden Spalten der Titelseite gestellt.

Die Floriansjünger von Eibensbach treffen sich am Freitag zu ihrer Abteilungsverammlung.

Am Wochenende ist Kirchweih in Pfaffenhofen. Im Sportheim des TSV gibt es dazu entsprechende Bewirtung. Bei den Kirchlichen Nachrichten gibt es Informationen, wie die „Kerwe“ bei der Geistlichkeit gefeiert wird. Der Posaunenchor Güglingen lädt am Samstag zur Posaunen-Feierstunde in die „Mauritiuskirche“ ein.

Der Zabergäu-Sängerbund lädt am Samstag zum „Konzert Junge Chöre“ nach Leingarten ein.

Der Kleintierzuchtverein Güglingen veranstaltet am Samstag und Sonntag seine Lokalschau im Züchterheim in Güglingen.

Am Sonntag wird in Zaberfeld die Seniorenfeier der bürgerlichen und kirchlichen Gemeinden Zaberfeld und Michelbach veranstaltet.

In Michelbach und Ochsenburg ist am Wochenende auch Kirchweih.

Am Sonntagabend gastiert das Württembergische Kammerorchester Heilbronn zum 28. Konzert in der „Herzogskeiler“. Für Kurzentschlossene gibt es noch freie Plätze

Bei den Evangelischen Kirchengemeinden Zaberfeld und Michelbach ist am Dienstag Frauenfrühstück.

Die Güglinger Landfrauen laden am Dienstag zu einem Bastelabend ein.

Die Evangelischen Kirchengemeinden Eibensbach und Frauenzimmern laden am Mittwoch zum Frauenfrühstück ein.

Das für Mittwoch geplante Kinder-Theaterstück „Tintenblut“ in der Güglinger Herzogskeiler muss wegen zu geringem Interesse abgesagt werden.

Bei den Landfrauen Ochsenburg gibt es am Mittwoch einen Vortrag.

Der Seniorenkreis „Spätlese“ lädt am Donnerstag zum Seniorenkreis ein.

Der Obst- und Gartenbauverein Güglingen lädt am Donnerstag zum Vortragsabend ein.

## Gemeinsame amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten der einzelnen Gemeinden

### Es feiern Geburtstag:

#### Güglingen

Am 8. November; Frau Ursula Eschberger, Wilhelmstr. 47, zum 83.

Am 9. November; Frau Gertrud Hohn, Am See 16, zum 85.

Am 11. November; Frau Elfriede Weißert, Eibensbacher Str. 24, zum 88.

Am 11. November; Herrn Kurt Heideck, Herrenackerstr. 10, zum 72.

Am 12. November; Herrn Wilfried Hahl, Ahornstr. 6/1, zum 72.

Am 12. November; Frau Elisabeth von Olnhausen, Weinsteige 4, zum 72.

#### Eibensbach

Am 8. November; Frau Anneliese Wöhr, Ochsenbacher Str. 2, zum 78.

Am 10. November; Herrn Kurt Bürger, Heuchelbergstr. 22, zum 81.

#### Weiler

Am 11. November; Frau Else Bahn Müller, Trolingerweg 3, zum 86.

Den Jubilaren gratulieren wir ganz herzlich und wünschen ihnen Gesundheit und alles Gute.

Glückwünsche auch an all diejenigen, die nicht in der RMZ genannt werden möchten.

### Ärztlicher Notdienst Oberes

#### Zabergäu

##### Notdienstpraxis Eppingen

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeden Freitag und am Tag vor einem Feiertag um 18 Uhr und endet am Montag bzw. am Tag nach einem Feiertag um 7 Uhr, sowie jeden Mittwoch von 18 Uhr bis Donnerstag 7 Uhr. Sie erreichen die Zentrale des Ärztlichen Notfalldienstes Eppingen, Katharinenstr. 34, Tel. 07262/924766.

An allen übrigen Tagen und Zeiten wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt. An diesen Tagen ist der Notdienst für das Obere Zabergäu wie bisher unter Tel. 01805/960096 zu erreichen.

### Ärztlicher Notdienst Unteres

#### Zabergäu

##### Notdienstpraxis Bietigheim

Dienstbereit und zuständig ist die Notdienstpraxis Bietigheim (neben dem Krankenhaus Bietigheim, Uhlandstraße 22, kostenlose Parkplätze sind dort vorhanden).

**Die Neuregelung betrifft unter anderem auch den Güglinger Stadtteil Frauenzimmern.**

Die Praxis ist an Wochenenden von Freitagabend, 18 Uhr, bis Montag früh, 7 Uhr, sowie an Feiertagen besetzt. Telefonisch ist sie unter der bisherigen Nummer 0180/90 91 90 und unter der Nummer 07142/7779844 zu erreichen.

Für lebensbedrohliche Notfälle steht weiterhin der Notarztwagen – Standort Krankenhaus Brackenheim – zur Verfügung. Rufnummer 19222 (im Festnetz ohne Vorwahl). An den Werktagen (montags ab 7 Uhr bis freitags 18 Uhr) werden die Patienten auch weiterhin durch die Ärzteschaft des Notdienstbereichs Unteres Zabergäu versorgt. Dieser Notdienst ist wie bisher unter der Telefon-Nummer 01805/909190 zu erreichen.

### Kinderärztlicher Notfalldienst

An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn, nach 22.00 Uhr kinderärztliche Bereitschaft über Telefon 19222 erfragen.

### Euro-Notruf 112

#### Krankentransport

Rettungsleitstelle Heilbronn,  
Am Gesundbrunnen 40, Telefon 19 222

#### Zahnärztlicher Notdienst an Wochenenden

Zentrale Notfalldienstansage  
unter Telefon 0711/7877712

#### Telefonseelsorge

Telefon 0800/1110111 (gebührenfrei)

#### ASB-Pflegezentrum Güglingen

Am See 16  
Heimleitung, Tel. 07135/936810

#### Diakonische Bezirksstelle

Lebens- und Sozialberatung  
Haushaltshilfe, Tel. 07135/9884-0

Kirchstr. 10, Brackenheim

Bürozeiten: Mo., Di., Do., Fr., 8.00 – 11.30 Uhr  
Offene Sprechstunde: Di., 10.00 – 12.00 Uhr,  
Do., 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

#### Diakonie-/Sozialstation Brackenheim-Güglingen

Bereitschaftsdienst „rund um die Uhr“, Tel.  
07135/9861-0

Brackenheim, Hausener Str. 2/1 (Fr. Graf), Tel.  
07135/9861-10

Außenstelle Pfaffenhofen, Tel. 07046/9128-15  
Termine nach Vereinbarung

#### Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle (IAV) für soziale Dienste

Frau Hafner, Brackenheim, Hausener Str. 2/1,  
Tel. 07135/9861-24, Fax 07135/9861-29

Sprechzeiten: Mittwoch 9.00 – 11.00 Uhr,  
Donnerstag 16.30 – 18.00 Uhr

#### Nachbarschaftshilfe

Fr. Margarete Harscher, Tel. 07135/9861-13

Bürozeiten: Dienstag und Freitag 9.00 – 11.00  
Uhr und Donnerstag 16.30 – 17.30 Uhr bzw. An-  
rufbeantworter, Termine nach Vereinbarung

#### Hospiz-Dienst

(Begleitung von Sterbenden und Schwerkranken sowie ihren Angehörigen) in der Regel werktags tagsüber erreichbar unter Tel. 07135/9861-10

#### Arbeitskreis Leben (AKL)

Hilfe in suizidalen Lebenskrisen.

Bahnhofstr. 13, 74072 Heilbronn, Tel. 07131/  
164251; Fax: 07131/940377

#### Notruf für Kinder und Jugendliche

Landratsamt Heilbronn, Telefon 07131/994555

#### Umweltmedizinische Beratung

Gesundheitsamt im Landratsamt Heilbronn

Dr. Günther Rauschmayer

Sprechzeit: mittwochs von 8.30 bis 12.00 Uhr  
Tel. 07131/994-639

#### Apothekendienst

Der tägliche Wechsel im Apotheken-Notdienst wurde einheitlich auf 8.30 Uhr an allen Tagen der Woche festgelegt.

#### Freitag, 6. November

Mozart-Apotheke, Nordheim,  
Lauffener Straße 12, Tel.: 07133/7110

#### Samstag, 7. November

Hirsch-Apotheke, Ilsfeld,  
König-Wilhelm-Straße 37, Tel.: 07062/62031

#### Sonntag, 8. November

Wackersche Apotheke, Lauffen,  
Bahnhofstraße 10, Tel.: 07133/4357

#### Montag, 9. November

Burg-Apotheke, Untergruppenbach,  
Heilbronner Straße 16, Tel.: 07131/70757

#### Dienstag, 10. November

Stadt-Apotheke, Güglingen,  
Maulbronner Straße 3/1, Tel.: 07135/5377

#### Mittwoch, 11. November

Stromberg-Apotheke, Zaberfeld,  
Weilerer Str. 6, Tel.: 07046/930123

Apotheke aktuell, Lauffen,  
Schillerstraße 18, Tel.: 07133/17909

#### Donnerstag, 12. November

Heuchelberg-Apotheke, Nordheim,  
Hauptstraße 46, Tel.: 07133/17013

#### Freitag, 13. November

Rathaus Apotheke, Abstatt,  
Rathausstraße 31, Tel.: 07062/64333

#### Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

##### Am Sonntag, 8. November

TÄ Schreiber, Leingarten, Tel. 07131/900282

Dr. Müller, Heilbronn, Tel. 07131/591790

Dr. Villforth, Heilbronn, Tel. 07131/30003

#### Tierkörperbeseitigungsanstalt

Schwäbisch Hall/Sulzdorf

Telefon 07907/7014

#### Forstamt Eppingen

75031 Eppingen, Kaiserstr. 1/1

Tel. 07262/60911-0, Fax: 07262/60911-19

#### Revierförsterstelle

Stefan Krautzberger, Hölderlinstr. 6, 74336

Brackenheim, Tel. 07135/3227; Fax: 07135/  
9318189; Mobil: 0175/2226047

#### Wasserversorgung Güglingen

Heilbronner Versorgungs-GmbH

Bereitschaftsdienst (tagsüber) Tel.: 07131/  
562562, nach Dienst Tel: 07131/562588

#### Wasserversorgung Pfaffenhofen

Lars Heubach, Tel. 0171 3066675

#### Mediothek Güglingen

Wilhelm-Arnold-Platz 5

Tel. 07135/964150

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen

Dienstag 14.00 – 19.00 Uhr

Mittwoch 10.00 – 13.00 Uhr

Donnerstag 13.00 – 18.00 Uhr

Freitag 14.00 – 18.00 Uhr

Samstag 10.00 – 13.00 Uhr

#### Notariat Güglingen, Deutscher Hof 4

##### Dienstzeiten

Montag – Donnerstag von 7.30 Uhr – 12.00 Uhr

und von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr,

freitags von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Freitagnachmittag Termine nach Vereinbarung

Telefon 07135/9306280

#### Impressum:

Herausgeber der „Rundschau Mittleres Zabergäu“ Stadt Güglingen/Gemeinde Pfaffenhofen WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49-55, 74336 Brackenheim-Hausen, Tel. (07135) 104-0 Verantwortlich für den amtlichen Teil einschließlich der Sitzungsberichte: Bürgermeister Klaus Dieterich, Güglingen, bzw. Bürgermeister Dieter Böhringer, Pfaffenhofen, bzw. die Vertreter im Amt. Für den übrigen Inhalt: WALTER Medien GmbH, Brackenheim-Hausen. Bezugspreis jährlich EUR 23,05

## Römermuseum Güglingen

Telefon 07135/9361123

Öffnungszeiten

montags geschlossen

dienstags 14 – 18 Uhr

mittwochs 14 – 18 Uhr

donnerstags 16 – 19 Uhr

freitags 14 – 18 Uhr

samstags 11 – 18 Uhr

sonntags 11 – 18 Uhr

feiertags 11 – 18 Uhr

jeden 1. Sonntag im Monat

um 15 Uhr Öffentliche Führung

## Jugendzentrum Güglingen

Stadtgraben 11, Telefon: 07135/934709

Ansprechpartner: Marc Simon, Leiter

Öffnungszeiten

Montag: 14.00 – 20.00 Uhr „Offener Betrieb“

Dienstag: 14.00 – 19.00 Uhr „Offener Betrieb“

Mittwoch: 15.00 – 17.00 Uhr: Mädchentanz

(Innocents); mittwochs kein „Offener Betrieb“

Donnerstag: 14.00 – 21.00 Uhr „Offener Betrieb“

Freitag: 15.00 – 17.00 Uhr Fußball/Basketball

in der Sporthalle; 17.00 – 19.00 Uhr „Offener Betrieb“

Samstag: Discos, Kino, Veranstaltungen nach Aushang am JuZe

Sonntag: Jungen – Street Dance

Termine für Hip-Hop- und Rapmusik mit „Die Fusion“ nach Absprache

## Recyclinghof Güglingen

Emil-Weber-Straße

Öffnungszeiten:

Freitag 13.00 bis 17.00 Uhr

Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

## Häckselplatz Güglingen

Gewann „Vordere Reuth“

Öffnungszeiten:

Freitag 15.00 bis 17.00 Uhr

Samstag 11.00 bis 16.00 Uhr

## Recyclinghof Pfaffenhofen

Blumenstraße

Öffnungszeiten: Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

## Häckselplatz Pfaffenhofen

Betriebsgelände Fa. A+S Natur Energie;

Freitags 13.00 bis 16.00 Uhr

Samstags 9.00 bis 13.00 Uhr

## Mülldeponie Stetten

Telefon 07138/6676

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

7.45 bis 12.00 Uhr; 13.00 bis 16.30 Uhr

Samstag 9.00 bis 11.30 Uhr

## Erddéponie

Steinbrüche der Fa. Bopp, Talheim, Tel.

07133/186-0 oder Reimold, Gemmingen, Tel.

07267/9120-0

## MVV – Erdgasversorgung

Notruf-Hotline, Tel. 0800/290-1000

Service-Hotline, Tel. 0800/688-2255

Profi-Hotline, Tel. 01805/290-555

Gas-Hausanschlüsse, Tel. 0621/290-3573

## EnBW – Stromversorgung

Service-Nummer (Mo. – Fr. 7.00 – 19.00 Uhr)

0800/9999966

Störungshotline Strom (24-Stunden-Dienst)

0800/3629477

## Wohngift-Telefon

0800/7293600 (gebührenfrei) oder 06171/74213

## Termine

**Freitag, 6.11.:**

Jubiläum in der Gemeindehalle Pfaffenhofen – Theater/ Kabarett  
Freiwillige Feuerwehr Eibensbach – Abteilungsversammlung  
Motorradfreunde Zabergäu – Mitgliederversammlung im neuen Clubheim

Handels- und Gewerbeverein Güglingen – Info-Veranstaltung zum Weihnachtsbummel

Werkkapelle Layher – Preisbinokel im Vereinsheim

**Samstag, 7.11.:**

Zabergäu Sängerbund – Konzert Junge Chöre in Leingarten

Evangelische Kirchengemeinde Güglingen – Posaunenfeierstunde

Kleintierzuchtverein Güglingen – Lokalschau

**Samstag, 7.11. +  
Sonntag, 8.11.:**

**Samstag, 7.11., –  
Montag, 9.11.:**

**Sonntag, 8.11.:**

TSV Pfaffenhofen – Kirchweihbewirtung im Sportheim

Kirchweih in Pfaffenhofen

Konzert Württembergisches Kammerorchester Heilbronn – Herzogskelter Güglingen

Jubiläum in der Gemeindehalle Pfaffenhofen – Festgottesdienst und Unterhaltungsnachmittag

Seniorenfeier Bürgerliche und Kirchliche Gemeinde Zaberfeld und Michelbach in Zaberfeld

**Dienstag, 10.11.:**

Kirchweih in Michelbach und Ochsenburg

Landfrauen Güglingen – Bastelabend

Evangelische Kirchengemeinden Zaberfeld und Michelbach – Frauenfrühstück

**Mittwoch, 11.11.:**

Evangelische Kirchengemeinden Eibensbach und Frauenzimmern – Frauenfrühstück

Landfrauen Ochsenburg, Vortrag

**Donnerstag, 12.11.:**

Evangelische Kirchengemeinde Güglingen – Seniorenkreis

Bezirkstreffen der LandFrauen im Zabergäu

Obst- und Gartenbauverein Güglingen – Vortragsabend

## Sirenen-Probealarm im Landkreis Heilbronn

Die Sirenen in den Landkreisgemeinden werden am Montag, dem 09.11.2009, zwischen 09.00 und 12.00 Uhr, überprüft. Nach Auslösung des Probesignals durch die Feuerwehrleitstelle Heilbronn ertönt ein 12 Sekunden langer, gleichbleibend hoher Dauerton.

## Zustellung der Lohnsteuerkarten 2010 und Rückgabe der nicht benötigten Lohnsteuerkarten 2009

Die Zustellung der **Lohnsteuerkarten** für das Kalenderjahr 2010 ist abgeschlossen. Lohnsteuerpflichtige Personen, die am 20. September 2009 (Stichtag für die Ausstellung der **Lohnsteuerkarten** 2010) ihre Hauptwohnung in Pfaffenhofen bzw. Güglingen haben und bisher noch keine Lohnsteuerkarte für 2010 erhalten haben, können die nachträgliche Ausstellung im Rathaus der Gemeinde Pfaffenhofen, Zimmer 11 und im Rathaus der Stadt Güglingen, Zimmer 5/6, während der üblichen Öffnungszeiten beantragen.

### Dringende Bitte!

Sie können Ihrer Gemeinde bzw. Stadt helfen, ohne dass es Sie einen Cent kostet. Geben Sie Ihre Lohnsteuerkarte für das vergangene Steuerjahr 2009 an die Gemeinde Pfaffenhofen bzw. Stadt Güglingen zurück, falls diese nicht für die Einkommensteuererklärung benötigt wird. Wir werden diese dann gesammelt an das Finanzamt Heilbronn zurücksenden.

Alle zurückgegebenen **Lohnsteuerkarten** dienen dem Stat. Landesamt zur Errechnung des der Gemeinde bzw. Stadt zustehenden Anteils am Lohn- und Einkommensteueraufkommen

des Landes, den die Gemeinde für die Finanzierung der anstehenden Aufgaben erhält. Jede fehlende Lohnsteuerkarte mindert die Steuereinnahmen der betreffenden Wohnsitzgemeinde und wirkt sich zum Nachteil aller Einwohner der Gemeinde aus.

Tragen Sie mit dazu bei, wichtige Gemeindeaufgaben zu finanzieren, ohne dass Sie selbst belastet werden.

**Jede zurückgegebene Lohnsteuerkarte zählt!**  
Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

## Winterfeste Biotonne

Im Winter kommt es immer wieder vor, dass die Müllwerker trotz mehrmaliger Versuche nur einen Teil des Biomülls entleeren können – der Rest ist einfach an die Tonnenwand angefroren. Der Abfallwirtschaftsbetrieb gibt daher folgende Tipps um das Anfrieren des Biomülls im Abfallgefäß zu vermeiden:

- Vorsortiergefäß und Biotonne mit einigen Lagen Zeitungspapier auslegen (zum Aufsaugen der Flüssigkeit)
- Feuchte Abfälle nach Möglichkeit antrocknen lassen. Nur nasse Abfälle können gefrieren.
- Den Biomüll in Zeitungspapier einschlagen, so dass kleine „Päckchen“ entstehen.
- Wer einen Balkon oder Garten besitzt, kann den Biomüll auch für ca. 1 Stunde ins Freie stellen, bevor er in die Tonne gegeben wird. Abgekühlter Biomüll friert in der Tonne nicht mehr an, wenn es keine Verdunstung mehr gibt.
- Optimal ist das Unterstellen der Biotonne an einem frostgeschützten Platz wie z.B. Garage oder Scheune. Wer die Möglichkeit hat, sollte die Biotonne kältegeschützt unterstellen und das Gefäß erst kurz vor der Abfuhr zur Abholung bereitstellen.

Ein absolut funktionierendes Patentrezept zur Vermeidung von angefrorenem Biomüll gibt es nicht, doch wer die o. g. Tipps berücksichtigt, sollte vor bösen Überraschungen am Leerungstag weitgehend verschont bleiben.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass das eingesetzte Abfuhrpersonal schon aus Zeitgründen nicht jedes angefrorene Abfallgefäß einer Sonderbehandlung unterziehen kann und eingefrorene Behälter nicht erneut geleert werden können. Auch muss das mehrfache starke Aufschlagen der Tonne an der Schüttung unterbleiben, da durch die Kälte spröde gewordene Kunststoffe dazu neigen zu splintern oder zu reißen.

Landratsamt Heilbronn  
– Abfallwirtschaftsbetrieb –



## Neckar-Zaber-Tourismus e. V.

### Neue Imagebroschüre der Region

Druckfrisch glänzt die neue Imagebroschüre des Neckar-Zaber-Tourismus e. V., die seit dieser Woche erhältlich ist. Das sympathische Außengespalt der Region steht unter dem Motto „Rein ins Vergnügen“ und nimmt den Leser mit auf eine spannende Reise durch Deutschlands größte Rotweinlandschaft.



Durch diese ging es auch beim Pressetermin im Lemberger-Express der WG Dürrenzimmern-Stockheim. An Bord waren die Akteure von „Text und Grafik“, Ulrike Mauhake und Götz Schwarzkopf sowie einige Interviewpartner der Region, die in der neuen Broschüre zu Wort kommen. Den ersten Praxiseinsatz hat die Broschüre bereits hinter sich.

Auf der Verbrauchermesse „offerta“ in Karlsruhe warb das neue Medium für die Region und kam bei den Besuchern sehr gut an.

Die neue Imagebroschüre ist ab sofort kostenlos in der Tourist-Information im Brackeneheimer Rondell und in allen Rathäusern des Vereinsgebiets erhältlich. Wer möchte, kann vorab unter [www.neckar-zaber-tourismus.de](http://www.neckar-zaber-tourismus.de) virtuell durch die Broschüre blättern.

**Neckar-Zaber-Tourismus e. V.**, Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Tel.: 07135/933525, Fax: 933526, E-Mail: [info@neckar-zaber-tourismus.de](mailto:info@neckar-zaber-tourismus.de), [www.neckar-zaber-tourismus.de](http://www.neckar-zaber-tourismus.de). ÖZ: Mo., 9 – 13 Uhr, Di. – Fr., 9 – 18 Uhr, Sa., 10 – 13 Uhr.



## Naturpark Stromberg – Heuchelberg

### 7./8. November – Familienführung und Weinverkostung

Am Samstag, 7. November, und Sonntag, 8. November, ist Brackenheim zu Gast im Naturparkzentrum. Und zwar bieten die Weingüter Blatt und Wolf aus Brackenheim-Hausen einen Auszug aus ihrem Sortiment zur Verkostung. Brackenheim mit seinen Stadtteilen Botenheim, Dürrenzimmern, Haberschlacht, Hausen

an der Zaber, Meimsheim, Neipperg und Stockheim ist mit einer Gesamttribfläche von 825 ha größte Weinbaugemeinde Württembergs und größte Rotweingemeinde Deutschlands. Seit 1200 Jahren ist der Weinbau nachgewiesen. Wahrscheinlich ist seine Tradition älter.

Am 8. November kommen im Rahmen der Ausstellungsführungen, die an jedem zweiten und vierten Sonntag des Monats angeboten werden, insbesondere Familien mit Kindern auf ihre Kosten. Um 14.00 Uhr lädt Naturparkführerin Claudia Leba-Wührl alias Zauberer Strombarius Heuchelberger zur Zeitreise durchs Naturparkzentrum. Um 15.30 Uhr findet ein Familienspaziergang mit Geschichten aus dem Leben einer Dachsfamilie statt. Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt jeweils Infotheke des Naturparkzentrums. Preis je Führung: Erwachsene 4,- €, Kinder und Jugendliche 2,- €, Familienkarte 10,- € zzgl. Eintritt in das Naturparkzentrum bei der Ausstellungsführung.

Info: Naturpark Stromberg-Heuchelberg, Geschäftsführer Dietmar Gretter, Stausee Ehmettsklinge, 74374 Zaberfeld, Tel. 07046/884815; [www.naturpark-stromberg-heuchelberg.de](http://www.naturpark-stromberg-heuchelberg.de); [info@naturpark-stromberg-heuchelberg.de](mailto:info@naturpark-stromberg-heuchelberg.de)

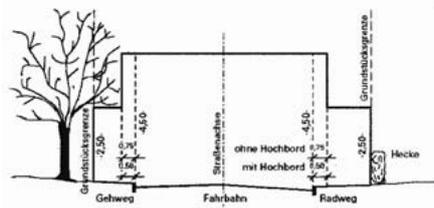
## Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern

### Einhaltung Lichtraumprofil

In der Zeit von Oktober bis Februar besteht die Möglichkeit Bäume und Sträucher auf das erforderliche Maß zurückzuschneiden und erforderlichenfalls auch zu roden. Aus gegebenem Anlass weisen wir alle Mitbürgerinnen und Mitbürger darauf hin, dass Bäume, Sträucher und Hecken so zurückgeschnitten werden müssen, damit diese nicht in den Straßenbereich hineinragen.

Grundlage hierfür ist unter anderem das Straßengesetz Baden-Württemberg und die Straßenverkehrsordnung.

Bei öffentlichen Verkehrsflächen muss der Luftraum über den Fahrbahnen mindestens bis 4,50 Meter, über Geh- und Radwegen bis mindestens 2,50 Meter Höhe von überhängenden Ästen und Zweigen freigehalten werden: das so genannte „Lichtraumprofil“.



Gleichzeitig sind Bäume auf ihren Zustand, insbesondere auf Standsicherheit, zu untersuchen und dürres Geäst beziehungsweise dürre Bäume ganz zu entfernen. Der Rückschnitt von Hecken und Sträuchern an der Grundstücksgrenze hat senkrecht nach oben zu erfolgen.

Es kann durchaus zu gefährlichen Situationen kommen, wenn z. B. sich auf dem Schulweg befindliche Kinder wegen überstehender Zweige und Äste auf die Straße ausweichen müssen, Straßennamenschilder für Rettungsdienste nicht erkennbar sind oder aber Straßenlaternen kein Licht mehr auf Straßen und Wege werfen können, weil sie zugewuchert sind. Bei Regen oder Schnee hängen die Äste noch weiter herunter.

## Sonderbeilage zum Totensonntag

In der RMZ-Ausgabe vor dem Totensonntag (22. November 2009) wird wie jedes Jahr eine Sonderbeilage mit den seit dem vergangenen Jahr Verstorbenen veröffentlicht.

Wer **Bilder** seiner verstorbenen Angehörigen mit veröffentlicht haben will, sollte Fotos (möglichst Passbilder) **bis spätestens Freitag, 13. November, 12.00 Uhr**, bei den Rathäusern in Güglingen bzw. Pfaffenhofen abgeben. Nach diesem Termin abgegebene Fotos können aus produktionstechnischen Gründen leider nicht mehr bei der Veröffentlichung berücksichtigt werden.

## Die Standesämter melden:

### Pfaffenhofen

#### Eheschließung

Am 24.10.2009 in Heilbronn; Marco Asser und Tina Konrad, Pfaffenhofen, Brackeneheimer Str. 14.

### Güglingen

#### Sterbefall

Am 24.10.2009 in Heilbronn; Manuela Rasmussen geb. Mihle, Güglingen-Frauenzimmern, Tulpenstr. 19/1

## Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

# GÜGLINGEN

## „Tintenblut“ muss abgesagt werden

Das für Mittwoch, 11. November, in der Güglinger „Herzogkeller“ geplante Theaterstück für Kinder muss abgesagt werden. Die Nachfrage nach „Tintenblut“, dem zweiten Teil der Trilogie von Cornelia Funke, ist auf so geringes Interesse gestoßen, dass der dafür zu betreibende Aufwand in keinem Verhältnis zu den Kosten gestanden hätte. Gerade mal 57 Karten waren für dieses Stück reserviert bzw. verkauft. Deshalb hat man sich im Kulturamt des Güglinger Rathauses kurzfristig dazu entschlossen, die Veranstaltung abzusagen. Wer schon Eintrittskarten gekauft hat, bekommt den Kartenerlös selbstverständlich zurückerstattet. Weitere Informationen zur Abwicklung bekommt man unter Telefon 07135/10824 im Rathaus Güglingen.

Wir bedauern sehr, dass die Theatervorstellung für Kinder ab 8 Jahren abgesagt werden muss. Der Versuch, für diese Altersgruppe Angebote zu machen, war nicht von Erfolg gekrönt – also: „stampfen“ wir die im vergangenen Jahr eingerichtete Programmschiene wieder ein ...



## Montag, 9.11., 19.30 Uhr: Alfred Marquarts Bücherherbst

Alle Jahre im Herbst begeistert der Baden-Badener GÜGLINGEN SWR2-Kulturredakteur und Radiomoderator Alfred Marquart die Zabergäuer Buchfreunde mit seiner Bücherherbstlese, jeweils im Wechsel in der Stadtbücherei Brackenheim und in der Mediothek Güglingen. Heuer ist er Gast in der Stadtbücherei Brackenheim, wo er wieder seine ganz persönliche Auslese von

20 Buchneuheiten auf seine ganz persönliche Art vorstellt. Seine Lesetipps sind es wert und er versteht es, Lust aufs Lesen zu machen – Für den einen oder die andere sind sicher auch Geschenkideen dabei! Karten gibt es bei den beteiligten Büchereien zum Preis von 3.50 EUR oder an der Abendkasse.

## PAVILLON Gartacher Hof



### „Dienstagstreff“

Zum fröhlichen Beisammensein laden wir Sie jeden Dienstag ab 14:30 Uhr in den Pavillon der betreuten Altenwohnungen Weinsteige 4, Gartacher Hof recht herzlich ein.

Bei Kaffee, Kuchen und einem interessanten Programm mit Musik, Geschichten, Singen und Lachen, können Sie getrost den Alltag zu Hause lassen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Ansprechpartner: Doris Pfeffer, Tel: 16421.

### Nächster Treff:

Ausnahmsweise am Montag, 9. November, um 14:00 Uhr im ABS Pflegeheim zur Modenschau!



## MOBILES KINO

### Mobiles Kino am 13. November

Am Freitag, 13. November, kommt das Mobile Kino in den Saal der Herzogskelter nach Güglingen und bringt folgende Filme mit:

#### Um 14.15 Uhr: „Lauras Stern und der geheimnisvolle Drache Nian“

Laura ist ganz aufgeregt: Sie darf mit ihrer Familie nach China reisen. In China lernt Laura das Mädchen Ling Ling kennen. In der Oper prallt Lauras Stern gegen ein Drachenkostüm, das dadurch zum Leben erweckt wird.

Der Film ist ohne Altersbegrenzung. Er läuft 75 Minuten und kostet 3,50 Euro Eintritt.

#### Um 16.00 Uhr: „Oben“

Carl Fredericksen hat Zeit seines Lebens mit seiner Frau davon geträumt, die Welt zu bereisen, Abenteuer zu erleben und in Südamerika die Paradise Falls zu besuchen. Immer ist etwas dazwischen gekommen. Nach dem Tod seiner Frau will der 78-Jährige die Pläne endlich in die Tat umsetzen, zumal sein Häuschen einer neuen Immobilie den Platz räumen soll. Begleitet von dem kleinen Pfadfinder Russell macht er sich auf den Weg – inklusive seines Häuschens, das sich, an zahllosen Ballons aufgehängt, in die Lüfte schwingt.

Der Film hat keine Altersbegrenzung, wird aber für Besucher ab 7 Jahre empfohlen. 95 Minuten Kino sind um 4 Euro zu haben.

#### Um 18.00 Uhr: „Hangover“

Zwei Tage vor der Hochzeit feiert Doug in Vegas mit seinen Freunden Stu und Phil und dem künftigen Schwager Alan Abschied vom Singledasein. Doch am Morgen danach ist Doug verschwunden und mit ihm jede Erinnerung an die Nacht der Nächte. Unter Kopf- und Zeitdruck muss das verbliebene Trio klären, was mit Doug und ihnen passierte. Warum ein Baby im Schrank und ein Tiger im Bad lag. Wieso eine Stripperin ehetauglich und ein Gangster gewalttätig wurde. Ein unvergessliches Abenteuer, an dessen Ende nicht nur für Doug ein neues Leben beginnt.

Der Film ist für Besucher ab 12 Jahre freigegeben. Er läuft 100 Minuten und kostet 4 Euro Eintritt.

### Um 20.15 Uhr: „Wüstenblume“

Waris lebt mit ihrer Nomaden-Familie in einem Zelt. Wie jedes Mädchen in ihrer Kultur wird sie beschneit. Mit 13 Jahren flüchtet sie nach Mogadischu, um nicht mit einem alten Mann verheiratet zu werden. Später entkommt sie ihrem Dienstmädchen-Dasein in London und sie sucht Hilfe bei der flippigen Verkäuferin Marilyn. Die lässt die hartnäckige, kaum des Englischen mächtige junge Frau bei sich wohnen. Sie freunden sich an. In einem Fast-Food-Restaurant wird die schüchterne Waris beim Putzen von Modefotograf Terry angesprochen, der Beginn ihrer Karriere als Model.

Der Film ist für Besucher ab 12 Jahre freigegeben. Er läuft 129 Minuten und kostet 4,50 Euro Eintritt.

### „Diatreffs“ im Winterhalbjahr 2009/2010

Im kommenden Winterhalbjahr finden wieder fünf „Diatreffs“ statt, jeweils am Mittwoch, 16.00 Uhr in der „Herzogskelter“:

18. November 2009 – Thomas Schenker aus Güglingen: *Südasiens/Südostasiens*

2. Dezember 2009: Robert Müller aus Güglingen: *Nord-Indien*

13. Januar 2010 – Robert Müller: *Nepal*

3. Februar 2010 – Friedrich Jürgen Kühne aus Güglingen-Eibensbach:

*Eine Entdeckungsreise durch das Zabergäu*

10. März 2010 – Friedrich Jürgen Kühne:

*50 Jahre Werkkapelle Layher*

Bewirtet werden die „Diatreffs“ wieder durch die Zabergäunarren. Übernächste Woche geht's los – herzliche Einladung!

### Grundsteuer wird fällig

Am 15.11.2009 wird bei der Grundsteuer die 4. Vorauszahlungsrate zur Zahlung fällig. Die Höhe der Steuerschuld ergibt sich aus dem letzten Grundsteuerbescheid. Bei Steuerzahlern, die uns eine Abbuchungsermächtigung erteilt haben wird die Steuerschuld termingerecht abgebucht. Bar-Zahler werden gebeten, die Steuerschuld termingerecht unter Angabe des Buchungszeichens zu überweisen.

#### Mahngebühren und Säumniszuschläge

Immer wieder überziehen Steuerpflichtige, die nicht am Abbuchungsverfahren teilnehmen stillschweigend ihre Zahlungstermine. Die Überraschung ist groß, wenn dann Mahngebühren und evtl. auch Säumniszuschläge berechnet werden müssen. Die Betroffenen reagieren manchmal verärgert und sparen gegenüber der Finanzverwaltung nicht mit Vorwürfen. Sie vergessen jedoch dabei ganz, dass sich die Gemeinde an die bestehenden Gesetze halten muss.

#### Bitte beachten:

In diesem Jahr haben alle Steuerpflichtigen einen neuen Steuerbescheid erhalten. Die Anzahl und die Höhe der Raten sind gesetzlich geregelt und hängen von der Höhe des Jahresbetrages ab. Die Fälligkeitstermine sind auf den Bescheiden angegeben.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Mann, Rathaus, Zi. 104, Tel. Nr. 108-58 oder per E-Mail: [heidi.mann@gueglingen.de](mailto:heidi.mann@gueglingen.de)

#### Grundsteuer – Was beim Eigentumswechsel zu beachten ist

Die Stadt Güglingen erhebt für die, in ihrem Gebiet liegenden Grundstücke eine Grundsteuer nach dem Grundsteuergesetz.

Grundlage für die Berechnung der Grundsteuer sind die, vom Finanzamt im Einheitswert- und Grundsteuermessbescheid festgesetzten Beträge. Diese Bescheide des Finanzamtes bleiben so lange rechtskräftig, bis ein neuer Einheitswertbescheid vorliegt. Wird ein Grundstück im Laufe eines Jahres veräußert, so erfolgt eine Zurechnungsfortschreibung durch das Finanzamt. Diese wird jeweils am 1. Januar des auf den Vertrag und die Übergabe folgenden Kalenderjahres durchgeführt. Der bisherige Eigentümer ist so lange zur Zahlung der Grundsteuer an die Gemeinde verpflichtet, bis der neue Steuermessbescheid des Finanzamtes vorliegt.

Andere, im Vertrag getroffene Vereinbarungen, haben nur privatrechtliche Bedeutung für die Verrechnung der Grundsteuer zwischen dem bisherigen und dem neuen Eigentümer. Sie betreffen die Zahlungsverpflichtung (Steuerschuld) gegenüber der Gemeinde nicht.

Sobald der neue Steuermessbescheid des Finanzamtes dem neuen Eigentümer vorliegt, wird die Grundsteuer dem Erwerber ab dem Fortschreibungszeitpunkt nachgerechnet und der Verkäufer erhält eine entsprechende Erstattung. Stadtpflege

### Am 8. November in der Herzogskelter: Konzert mit dem WKO

Drei Buchstaben sind Programm: WKO steht für Württembergisches Kammerorchester Heilbronn! Zum 28. Gastspiel in Güglingen hat Chefdirigent Ruben Gazarian mit seinen Musikerinnen und Musikern mit Linus Roth (Violine) vier Stücke ausgesucht und bringt folgende Auswahl zu Gehör: die Serenade für Streichorchester von Edward Elgar, das Konzert für Violine und Orchester Nr. 5 A-Dur, KV 219, von Wolfgang Amadeus Mozart, die Sinfonietta Nr 1, op 48 von Malcolm Arnold und die Serenade für Streichorchester, op. 6, von Josef Suk. Karten können noch im 2. Platz Saalebene, in der Tele-Bühne und in der Galerie zum Preis von 26 und 22 Euro angeboten werden. Das Konzert beginnt um 20 Uhr.

### Am 21. November in der Herzogskelter: „Durst – eine Stimme der Natur“

Musikalisch-literarische Kostbarkeiten hat „Dein Theater“ aus Stuttgart anzubieten.



Wer sich den aktuellen Trends wie „verschlanken, abspecken, Gürtel enger schnallen“ nicht anschließen und sich dafür auf Drei-Sterne Niveau musikalisch-literarisch verwöhnen lassen möchte, ist hier richtig: drei zünftige Hausfrauen und ein klavierspielender Kellner sowie vier Weinköniginnen schenken mit berauschender Lyrik und inspirierenden Melodien reinen Wein ein über die inspirierende, wahrheitsfördernde Kraft des Rebensaftes.

Anne Buschatz, Ella Werner, Gesine Keller und Martina Schott – begleitet von Frédéric Sommer – erinnern nüchtern, aber in gehobener Stimmung an Luthers Erkenntnis: Wer nicht liebt Wein, Weib und Gesang, der bleibt ein Narr sein Leben lang. Karten zur Vorstellung werden zwischen 12 und 16 Euro angeboten. Vorstellungsbeginn ist um 20 Uhr.

## Kulturflirt im Ratshöfle

**Samstag, 14. November 2009, 20.00 Uhr**  
**„Die doppelte Dosis“ – Comedy von und mit Thomas Berner und Helmuth Klotz**  
 Friedhelm und Rolf sind die eineiigsten Zwillinge des Showgeschäfts. Jeder für sich ist schon mehr als genug. Zusammen sind sie eine doppelte Dosis Comedy mit garantierten Nebenwirkungen.

Nachdem sie im Alter von 6 Monaten durch ein grausames Schicksal getrennt wurden, haben sich ihre Wege mitten in der Pubertät durch einen glücklichen Zufall wieder gekreuzt. Von da an beschlossen die Zwillinge niemals mehr auseinander zu gehen. Bei der langwährenden Suche nach einem zwillingsauglichen Beruf haben Sie schließlich entdeckt, dass im Showgeschäft ein Duo immer aus zwei Personen besteht.



So bestiegen die zwei schräg-charmanten Brüder mit den fiesen Scheiteln die Bretter, um die Welt mit ihren haarsträubenden Geschichten, selbstgestrickten Songs und schrillen Ausdruckstänzen zu beglücken.

Unter dem Motto: „Zweigeteilt Niemals!“ bilden sie als DIE DOPPELTE DOSIS die wahrscheinlich schärfste Boygroup, die je ein Publikum heimgesucht hat.

Sie sind die Antwort auf Fragen, die niemand stellt, wo sie sind klappt garantiert gar nichts, aber sie können ja nicht überall sein. Vergessen Sie Lachgas, nehmen Sie einfach Die Doppelte Dosis!

Die Wiesbadener Musiker und Komiker Thomas Berner und Helmuth Klotz sind schon seit ca. 20 Jahren mit Formationen wie DAS HERR BERGER TRIO, Varieté-Circus DILEMMA und SENKRECHT-STARTER auf Comedy- und Kleinkunsthöfen zu Hause. In der Rolle der skurrilen Zwillinge mixen sie Elemente aus Slapstick, Comedy und Musik zu einer ganz eigenen Mischung: Comedy mit garantierten Nebenwirkungen. Eintritt für Erwachsene 12,00 €; für Ermäßigte vom Schüler bis zum Rentner 10,00 €

## Ablesen der Gartenwasserzähler bei Sicherung vor Frost

Das Steueramt der Stadt Güglingen bittet alle Besitzer von Gartenwasserzählern, den Zählerstand abzulesen und dem Steueramt mitzuteilen

– bevor das Messgerät frostsicher verpackt wird.

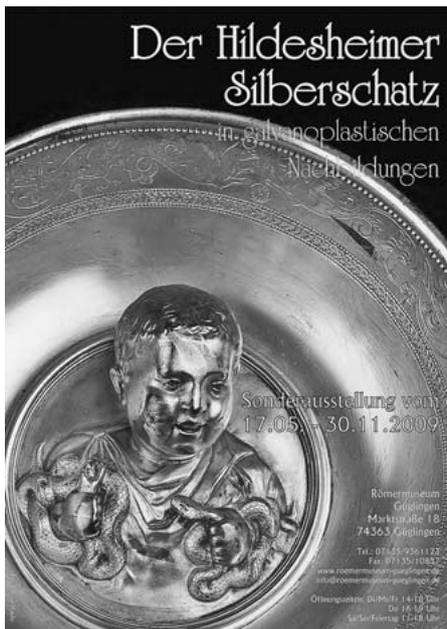
Falls dies nicht geschieht, müssen die Zähler zum Jahresende unseren Ablesern wieder zugänglich gemacht werden. Steueramt

## Römermuseum Güglingen

**Sonderausstellung „Der Hildesheimer Silberschatz“ nähert sich ihrem Ende:**

**Finissage und Familientag am 29.11.2009 von 11–18 Uhr**

Nur noch kurze Zeit ist die Sonderausstellung „Der Hildesheimer Silberschatz“ im Güglinger Römermuseum zu sehen. Seit Mai hat die Schau bislang zahlreiche Besucher aus nah und fern in ihren Bann gezogen, viele von ihnen wurden durch sie erst auf das Römermuseum aufmerksam.



Anlässlich des letzten Ausstellungstages wird zur Finissage nochmals ein umfangreiches Programm und gleichzeitig die letzte Möglichkeit zur Besichtigung geboten:

Im Rahmen des diesjährigen Familientages im Museum können sich Kinder von den Exponaten inspirieren lassen und ihr eigenes Silbergefäß herstellen, verzieren und anschließend mit nach Hause nehmen.

Zwei letzte Führungen in der Sonderausstellung finden um 15 und 17 Uhr durch Museumsleiter Enrico De Gennaro statt. Um das Abschiednehmen zu erleichtern, ist für die Teilnehmer in der Führungsgebühr von 4,- € p. P. eine Weinverkostung inbegriffen.

Die Ausstellung kann noch bis einschließlich 29.11.2009 zu den regulären Öffnungszeiten besichtigt werden (Di., Mi. und Fr. 14 – 18 Uhr; Do. 16 – 19 Uhr; Sa., So. und Feiertag 11 – 18 Uhr). Eine Anmeldung zu den Veranstaltungen am 29.11. ist nicht notwendig.

## Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. Aufruf zur Haus- und Straßensammlung 2009 vom 1. – 15. November

**Die Zeit drängt – es gilt eine große Aufgabe zu lösen!**

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. wird in diesem Jahr 90 und ist damit eine der ältesten Bürgerinitiativen unseres Landes.

Auch 60 Jahre nach dem Bestehen der Bundesrepublik Deutschland führt der Volksbund die ihm übertragenen Aufgaben mit Überzeugung und großem ehrenamtlichem Engagement fort. Damals wie heute ist die Versöhnung über den Gräbern eine **Arbeit für den Frieden**.

Die Identifizierung der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft und die Pflege von Kriegsgräberstätten sind wichtiger Bestandteil der Erinnerungskultur eines Volkes.

Dies wurde in diesem Jahr z. B. auch an den Besuchen des amerikanischen Präsidenten in Europa deutlich.

Finanzielle Mittel für die weltweite Arbeit erhält der Volksbund aus der alljährlichen Haus- und Straßensammlung. Der Staat übernimmt weniger als 15 Prozent der anfallenden Kosten.

Der Volksbund pflegt zurzeit Gräber von zwei Millionen Opfern von Krieg und Gewaltherrschaft, darunter Gefallene, aber auch viele Zivilpersonen, ob Frauen, Männer oder Kinder – egal welcher Nationalität. Es handelt sich um 827 Friedhöfe in 45 Ländern.

Erst seit 17 Jahren können Umbettungen sterblicher Überreste in Osteuropa erfolgen. Bislang wurden über 500.000 Gefallene geborgen und auf endgültigen Friedhofsanlagen in Würde beigesetzt. Bis 2015 sollen weitere Anlagen vor allem in Ost-, Mittel- und Südosteuropa entstehen. Die Zeit drängt. Es ist ein Wettlauf mit der Zeit!

## Kriegsgräber sind Mahnmale für den Frieden, gegen Gleichgültigkeit und Vergessen!

Seit fast vier Jahrzehnten organisiert der Volksbund Einsätze mit Jugendlichen bei der Pflege und Instandsetzung deutscher Kriegsgräberstätten beider Weltkriege, auch auf jüdischen Friedhöfen und (KZ-)Gedenkstätten. Als **Brückenbauer für den Frieden** arbeiten sie in ganz Europa für Verständigung, Freundschaft und Frieden.

Unter diesem Motto treffen sich seit 1953 mehr als 12.000 Jugendliche, Freiwillige aus aller Welt in Jugendbegegnungsstätten, Camps und Workshops des Volksbundes – Tendenz steigend.

Das Engagement des Volksbundes ist somit ein aktiver Beitrag zur Friedenssicherung. Die Jugendarbeit unter Mitwirkung der Kirchen und Schulen ist uns ein wichtiges Anliegen!

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. bittet alle Bürgerinnen und Bürger, seine Arbeit mit einer Spende zu unterstützen.

**Die Sammelbüchsen sind am Totensonntag in allen 3 Friedhöfen (Güglingen, Frauenzimmern und Eibensbach) aufgestellt.**

## Sprechstunde der Landkreis-Sozialarbeit

Fragen und Probleme innerhalb der Familie? Herr Stähle vom Allgemeinen Sozialen Dienst des Heilbronner Landratsamtes (Fachbereich Jugend und Familie) bietet direkt vor Ort Eltern, Kindern und Jugendlichen Beratung und Unterstützung an.

Die Außen-Sprechstunde findet nach Terminvereinbarung im Zimmer 10 des Rathauses Güglingen, Marktstr. 19 – 21, Güglingen statt. Termine können vorab unter Telefon 07131/994-241 vereinbart werden.

## Kommunale Geschwindigkeitsmessungen durch den Landkreis Heilbronn am 29.10.2009

Messstelle	Messzeit	festgesetzte Geschwindigkeit	Zahl der gemessenen Fahrzeuge	Zahl der Überschreitungen	Höchste Geschwindigkeit
Stockheimer Str.	16.35 – 17.35	50 km/h	255	9	64 km/h
Güglinger Str.	17.50 – 18.50	50 km/h	115	7	71 km/h
Brackenheimer Str.	19.45 – 20.45	50 km/h	385	30	85 km/h

## Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

# PFAFFENHOFEN

## Hallenjubiläum am 6. und 8. November 2009

Die Gemeindehalle wird in diesem Jahr 50 Jahre alt. Grund genug, diesen Anlass gebührend zu feiern.

Am Freitag, 6. November 2009, beginnt das Jubiläumswochenende mit der Kabarettveranstaltung der Neuen Museumsgesellschaft „Semmer so? So semmer!“. Leider ist die Veranstaltung schon ausverkauft, so dass es keine Abendkasse gibt.

Abgerundet wird das Wochenende durch einen Nachmittag der Vereine am Sonntag, 8. November 2009. Die Vereine haben ein buntes Programm zusammengestellt, bei dem für jeden etwas dabei sein sollte. Lassen Sie sich überraschen.

### Programmübersicht

#### Freitag, 6. November 2009

17.30 Uhr	Saalöffnung Bewirtung durch den TSV Pfaffenhofen
20.00 Uhr	Kabarettvorstellung der Neuen Museumsgesellschaft „Semmer so? So semmer!“
In der Pause	Sektbar im Foyer durch den HGV Pfaffenhofen

#### Bitte beachten:

Während der Vorstellung wird keine Bewirtung vorgenommen.

#### Sonntag, 8. November 2009

10.00 Uhr	Gottesdienst
ab 11.00 Uhr	Bewirtung
11.00 – 11.45 Uhr	Posaunenchor
13.30 Uhr	Ansprache Bürgermeister
14.00 – 14.30 Uhr	Kindergarten und Grundschule – Gesangsvorträge und Sketch
15.00 – 15.30 Uhr	Gesangvereine Pfaffenhofen und Weiler – Liedervorträge
15.45 – 16.00 Uhr	Pfarrer in Aktion
16.15 – 16.30 Uhr	TSV Pfaffenhofen – Turnen und Tanzen
16.45 – 17.00 Uhr	Fanfarencorps Pfaffenhofen
17.15 – 18.00 Uhr	TSV Pfaffenhofen – Turnen und Tanzen (König der Löwen)
18.00 Uhr	Fanfarencorps Pfaffenhofen

Mit Kaffee und Kuchen versorgt Sie der Frauenkreis der Evangelischen Kirchengemeinde Pfaffenhofen (Team Pfeffer und Salz).

Die Bewirtung wird vom Fanfarencorps Pfaffenhofen vorgenommen.

Film- und Bildervorträge rund um die Gemeindehalle in der Grundschule ab 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr (immer zur vollen Stunde).

Die Veranstalter freuen sich auf Ihren Besuch.

## Aus dem Gemeinderat Pfaffenhofen

### Erschließung Gewerbegebiet Bruch



Schon Anfang der 70er-Jahre wurde das Gewerbe- und Industriegebiet „Bruch“ erschlossen und 1985 um den Straßenbereich Rodbacher Rain erweitert. Bis heute fehlt allerdings in dem gesamten Gebiet noch immer die Erschließung. Diese umfasst in erster Linie die Gehwege und die Deckschicht (Asphaltfeinbelag) auf den Fahrbahnen.

Immer wieder hat der Gemeinderat in den zurückliegenden Jahren diese Arbeiten verschoben. „Zu Zeiten der Hochkonjunktur wollte man es nicht machen, weil da auch die Baupreise hoch waren und dann die Erschließungsarbeiten recht teuer geworden wären und in wirtschaftlicher Flaute sollten die Betriebe nicht auch noch mit den Erschließungskosten belastet werden“, begründete Bürgermeister Dieter Böhringer die lange Zeit.

Jetzt allerdings soll zumindest die Industriestraße fertig gestellt werden. Zumal der nördliche Teil dieser Straße vom Träger eines vorhabensbezogenen Bebauungsplans schon fertig gestellt wurde. Für das größere Reststück der Industriestraße, die aber nur ein Teil des gesamten Baugebiets ist, zu dem neben der Straße Rodbacher Rain auch noch die Rodbachstraße gehört, hat der Gemeinderat jetzt extra einen eigenen Abrechnungsabschnitt gebildet.

Außerdem wird den betroffenen Grundstückseigentümern für die zu erwartenden Restererschließungskosten ein so genanntes Ablösungsangebot unterbreitet. Dieses kommt allerdings nur dann zur Anwendung, wenn alle Grundstückseigentümer das Angebot annehmen, erklärte der Verwaltungschef.

Und damit das Ganze auch satzungsgemäß in trockenen Tüchern ist, hat der Gemeinderat zuvor erst noch die alte Erschließungsbeitragsatzung, entsprechend dem im April dieses Jahres geänderten Kommunalabgabengesetz (KAG), auf den neuesten juristischen Stand gebracht.

### Das schnelle Internet kommt

Die Deutsche Telekom soll Pfaffenhofen mit schnellen Internetanschlüssen versorgen. Dies hat der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung beschlossen. Vorausgegangen ist dafür eine öffentliche Ausschreibung, bei der acht Angebote mit unterschiedlichen Techniken für ein so genanntes Breitbandnetz (DSL) abgegeben wurden.

Diese Ausschreibung war erforderlich, weil nur dann die Gemeinde dem jeweiligen Unternehmen eine Wirtschaftlichkeitsbeihilfe bezahlen darf. Diese Beihilfe wird vom Land mit 40 Prozent bezuschusst. Nur drei der acht Angebote allerdings wurden am Ende für die Bewertung zugelassen. Thomas Spitz von der gleichnamigen

gen Netzagentur, der die Gemeinde bei der Ausschreibung unterstützte, erläuterte dem Gemeinderat mit einer detaillierten Anbietervergleichsliste die Bewertungskriterien. Danach fielen die angebotenen Funklösungen von zwei Firmen aus der Wertung, weil sie „nicht funktionstüchtig unter dem Aspekt der Anforderungen der Veröffentlichung sind“ und auch nicht das ganze Gemeindegebiet abdecken. Zum Beispiel den Rodbachhof. Andere Angebote wurden wegen mangelnder Kostentransparenz aus der Wertung genommen. Knapp 42.000 Euro muss Pfaffenhofen der Telekom für den Aufbau des DSL-Netzes bezahlen. Allerdings nur dann, wenn von den Einwohnern nicht genügend Neu- und Erweiterungsanträge für DSL-Anschlüsse gestellt werden. Einziger Wermutstropfen ist jetzt noch die Lieferzeit: 12 bis 18 Monate braucht die Telekom für den Aufbau der Technik und der Glasfaserzuleitung. Dann erst kann man auch in Pfaffenhofen mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von 6000 Kilobyte und schneller im weltweiten Netz surfen.

**Neuer Feuerwehrbedarfsplan**

Die Freiwillige Feuerwehr Pfaffenhofen mit der Abteilung Weiler erfüllt nach derzeitigem Stand die vom Landesfeuerwehrverband aufgestellten „Hinweise zur Leistungsfähigkeit einer Gemeindefeuerwehr“. Sowohl personell wie auch im Bereich der Fahrzeugausstattung. Dieses Fazit geht aus dem neuen Feuerwehrbedarfsplan hervor, den Kommandant Matthias Fried jetzt dem Gemeinderat vorstellte. Voraussetzung, dass diese Vorgaben auch künftig erfüllt werden, ist jedoch, dass die Mannschaft nach wie vor gut ausgebildet und in der erforderlichen Mannschaftsstärke vorgehalten wird. Außerdem, dass die Wehr moderne Einsatzfahrzeuge und ein funktionelles Feuerwehrhaus hat. Weiter zu entwickeln sind die Alarmierungs- und Ausrückpläne und die jetzt schon recht gut funktionierende interkommunale Zusammenarbeit. Größtes Zukunftsproblem ist, wie bei vielen Feuerwehren, die so genannte „Tagesverfügbarkeit“. Nur 14 der insgesamt 42 Aktiven stehen derzeit für Tageseinsätze an Arbeitstagen zwischen 7 Uhr und 17 Uhr zur Verfügung, hat der Kommandant gezählt. Trotzdem wurde es bisher bei allen Tageseinsätzen zu 100 Prozent geschafft, dass die erste Einsatzgruppe (neun Kräfte) innerhalb der geforderten zehn Minuten an der Einsatzstelle war. Auch auf Defizite im Feuerwehrgerätehaus der Abteilung Pfaffenhofen weist der neue Feuerwehrbedarfsplan hin: Bei einer Ersatzbeschaffung für das 35 Jahre alte Löschgruppenfahrzeug (LF8) reicht möglicherweise die Raumhöhe des derzeitigen Fahrzeugstellplatzes für ein Neufahrzeug nicht aus. Außerdem sind Änderungen bei den Sozial- und Umkleieräumen vorzunehmen. „Wenn die Mannschaftsstärke der Abteilung Pfaffenhofen erhöht wird, was einsatztaktisch sinnvoll und durch die Nachwuchsarbeit der Jugendfeuerwehr unterstützt wird, kann in dem jetzt schon viel zu engen Umkleideraum kein weiterer Kleiderspind mehr aufgestellt werden“, erläuterte Kommandant Matthias Fried. Um die Zukunftsprobleme zu lösen, hat deshalb jetzt der Feuerwehrausschuss eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Diese soll innerhalb eines Jahres eine umfassende Neustrukturierung der Feuerwehr erarbeiten.

**Mannschaftsstärke und Fahrzeuge**

Die Feuerwehr Pfaffenhofen hat insgesamt 80 Angehörige (Stand Ende 2008). Davon stehen 42 für Einsätze zur Verfügung. 34 in Pfaffenhofen und acht in Weiler. 24 sind bei der Jugendfeuerwehr, 14 in der Altersabteilung. Als Einsatzfahrzeuge stehen das Tanklöschfahrzeug TLF 16/25 (Baujahr 2001), das LF 8 (Baujahr 1974), der Mannschaftstransportwagen (Baujahr 2008) und das Weilerer Spritzenfahrzeug TSF (Baujahr 1985) zur Verfügung. Außerdem ein Schlauchwagen (Anhängler), ein Pkw-Anhängler für Ölspuren und Transporte und ein Schlauchboot für Einsätze im Katzenbachsee.

**Kanalarbeiten vergeben**

Die Kanal- und Straßebauarbeiten für den Anschluss der beiden Gebäude Mühlstraße 33 und 39 an die öffentliche Kanalisation hat der Gemeinderat an die Firma Schneider-Bau aus Heilbronn vergeben. Die Arbeiten wurden beschränkt ausgeschrieben. Vier von sieben ausgebenen Angeboten wurden bis zur Submission am 19. Oktober im Rathaus wieder abgegeben. Die Heilbronner Firma hatte mit rund 41.000 Euro die günstigste Offerte.

**Fleckenmauer ist saniert**



Die Sanierung der alten Fleckenmauer beim Pfarrhaus ist abgeschlossen, gab Bürgermeister Dieter Böhringer dem Gemeinderat bekannt. Die Kirchengemeinde als Eigentümer der Mauer und Auftraggeber der Sanierungsmaßnahme hat der Gemeinde die Endabrechnung vorgelegt. 99.407 Euro musste demnach die Kirchengemeinde für die Baumaßnahme bezahlen, rund 3.700 Euro mehr als geplant. Trotzdem nannte der Gemeindechef die Abrechnung eine „Punktlandung“. Die bürgerliche Gemeinde beteiligte sich an der Fleckenmauersanierung mit einem pauschalen Zuschuss von 22.000 Euro.

**Gemeinde Pfaffenhofen  
Landkreis Heilbronn**

**Satzung über die Erhebung  
von Erschließungsbeiträgen**

**(Erschließungsbeitragsatzung)**

Aufgrund der §§ 2, 26 Abs. 1 Satz 3, 34, 38 Abs. 1 S. 2 i. V. m. § 31 Abs. 2 und § 38 Abs. 4 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) hat der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen am 28. Oktober 2009 folgende Satzung beschlossen:

**I. Erschließungsbeitrag für Anbaustraßen und Wohnwege**

**§ 1 Erhebung des Erschließungsbeitrags**

Die Gemeinde Pfaffenhofen erhebt Erschließungsbeiträge nach den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes sowie nach Maßgabe dieser Satzung für öffentliche

1. zum Anbau bestimmte Straßen und Plätze (Anbaustraßen),
2. zum Anbau bestimmte, aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen mit Kraftfahrzeugen nicht befahrbare Wege (Wohnwege).

**§ 2 Umfang der Erschließungsanlagen**

(1) Beitragsfähig sind die Erschließungskosten

1. in	für Anbaustraßen	bis zu einer Breite von
1.1	Kleingartengebieten und Wochenendhausgebieten	6 m;
1.2	Kleinstädlungsgebieten und Ferienhausgebieten	10 m, 7 m;
1.3	bei nur einseitiger Bebaubarkeit Dorfgebieten, reinen, allgemeinen und besonderen Wohngebieten und Mischgebieten	14 m, 8 m;
1.4	bei nur einseitiger Bebaubarkeit Kerngebieten, Gewerbegebieten und anderen als den in Nrn. 1.1 und 1.2 genannten Sondergebieten	18 m, 12,5 m;
1.5	bei nur einseitiger Bebaubarkeit Industriegebieten	20 m, 14,5 m;
2.	für Wohnwege bis zu einer Breite von	5 m.

- (2) Werden im Bauprogramm für Anbaustraßen besondere flächenmäßige Teileinrichtungen als Parkflächen (z. B. Parkstreifen, Parkbuchten) bzw. für Anbaustraßen oder für Wohnwege besondere flächenmäßige Teileinrichtungen für Grünpflanzungen vorgesehen, so vergrößern sich die in Abs. 1 angegebenen Maße je Teileinrichtung um 6 m.
- (3) Endet eine Anbaustraße mit einer Wendeanlage, so vergrößern sich die in Abs. 1 und 2 angegebenen Maße für den Bereich einer Wendeanlage auf das Anderthalbfache, mindestens aber um 8 m; dasselbe gilt für den Bereich der Einmündung in andere oder der Kreuzung mit anderen Verkehrsanlagen. Erschließt eine Anbaustraße Grundstücke in Baugebieten unterschiedlicher Art, so gilt die größte der in Abs. 1 angegebenen Breiten. Die Art des Baugebiets ergibt sich aus den Festsetzungen des Bebauungsplans. Soweit ein Bebauungsplan nicht besteht oder die Art des Baugebiets nicht festgelegt, richtet sich die Gebietsart nach der auf den Grundstücken in der näheren Umgebung überwiegend vorhandenen Nutzung.
- (4) Die beitragsfähigen Erschließungskosten umfassen die anderweitig nicht gedeckten Kosten für
  1. den Erwerb von Flächen für die Erschließungsanlagen, die Ablösung von Rechten an solchen Flächen sowie für die Freilegung der Flächen,
  2. die erstmalige endgültige Herstellung der Erschließungsanlagen einschließlich der Einrichtungen für ihre Entwässerung und Beleuchtung und des Anschlusses der Straßen, Wege und Plätze an bestehende öffentliche Straßen, Wege oder Plätze durch Einmündungen oder Kreuzungen,
  3. die Übernahme von Anlagen als gemeindliche Erschließungsanlagen,
  4. die durch die Erschließungsmaßnahme veranlassten Fremdfinanzierungskosten,
  5. Ausgleichsmaßnahmen, die durch den Eingriff in Natur und Landschaft durch die Erschließungsanlagen verursacht werden,
  6. den Wert der aus dem Vermögen der Gemeinde bereitgestellten Sachen und Rechte; maßgebend ist der Zeitpunkt der erstmaligen Bereitstellung;
  7. die vom Personal der Gemeinde erbrachten Werk- und Dienstleistungen.

Zu den Kosten für den Erwerb der Flächen für die Erschließungsanlagen nach Satz 1 Nr. 1

gehören im Falle einer erschließungsbeitragspflichtigen Zuteilung im Sinne des § 57 Satz 4 und des § 58 Abs. 1 Satz 1 des Baugesetzbuches auch der Wert nach § 68 Abs. 1 Nr. 4 Baugesetzbuch. Die Erschließungskosten umfassen auch die Kosten für in der Baulast der Gemeinde stehende Teile der Ortsdurchfahrt einer Bundes-, Landes- oder Kreisstraße; bei der Fahrbahn sind die Erschließungskosten auf die Teile beschränkt, die über die Breite der anschließenden freien Strecken hinausgehen.

### § 3 Ermittlung der beitragsfähigen Erschließungskosten

- (1) Die beitragsfähigen Erschließungskosten werden nach den tatsächlichen Kosten ermittelt.
- (2) Die beitragsfähigen Erschließungskosten werden für die einzelne Erschließungsanlage ermittelt. Die Gemeinde kann abweichend von Satz 1 die beitragsfähigen Erschließungskosten für bestimmte Abschnitte einer Erschließungsanlage ermitteln oder diese Kosten für mehrere erstmals herzustellende Anbaustraßen und/oder Wohnwege, die für die städtebaulich zweckmäßige Erschließung der Grundstücke eine Abrechnungseinheit bilden, insgesamt ermitteln.

### § 4 Merkmale der endgültigen Herstellung der Anbaustraßen und der Wohnwege

- (1) Anbaustraßen sind endgültig hergestellt, wenn sie neben den im Bauprogramm vorgesehenen flächenmäßigen Teileinrichtungen (Fahrbahn, Gehwege, Radwege, Grünpflanzungen, Parkflächen usw.) über betriebsfertige Beleuchtungs- und Entwässerungseinrichtungen verfügen. Die flächenmäßigen Teileinrichtungen sind endgültig hergestellt, wenn

1. Fahrbahnen, Gehwege und Radwege eine Decke aus Asphalt, Beton, Pflaster oder Platten aufweisen; die Decke kann auch aus einem ähnlichen Material neuzeitlicher Bauweise bestehen;
2. Parkflächen eine Decke entsprechend Nr. 1 aufweisen; diese kann auch aus einer wasserdurchlässigen Deckschicht (z. B. Rasenpflaster, Rasengittersteine, Schotterrasen) bestehen;
3. Grünpflanzungen gärtnerisch gestaltet sind;
4. Mischflächen, die in ihrer gesamten Ausdehnung sowohl für den Fahr- als auch für den Fußgängerverkehr bestimmt sind, in den befestigten Teilen entsprechend Nr. 2 hergestellt und die unbefestigten Teile gemäß Nr. 3 gestaltet sind.

- (2) Wohnwege sind endgültig hergestellt, wenn sie entsprechend Abs. 1 ausgebaut sind.

- (3) Die Gemeinde kann im Einzelfall durch Satzung die Herstellungsmerkmale abweichend von den vorstehenden Bestimmungen festlegen.

### § 5 Anteil der Gemeinde an den beitragsfähigen Erschließungskosten

Die Gemeinde trägt 5 v. H. der beitragsfähigen Erschließungskosten.

### § 6 Erschlossene Grundstücke, Abrechnungsgebiet, Verteilung der umlagefähigen Erschließungskosten

- (1) Durch eine Anbaustraße oder durch einen Wohnweg werden Grundstücke erschlossen, denen diese Anlage die wegemäßige Erschließung vermittelt, die das Bauplanungsrecht als gesicherte Erschließung für ihre bestimmungsgemäße Nutzung verlangt.

Hinterliegergrundstücke, die mit mehreren Anbaustraßen über einen befahrbaren oder unbefahrbaren Privatweg oder über einen Wohnweg verbunden sind, gelten als durch die nächstgelegene Anbaustraße erschlossen.

- (2) Soweit sich im Einzelfall das Erschlossen sein durch eine Anbaustraße oder einen Wohnweg aufgrund von Festsetzungen des Bebauungsplans oder anderer Vorschriften auf eine Teilfläche des Grundstücks beschränkt, wird nur diese Teilfläche als Grundstücksfläche bei der Verteilung der Erschließungskosten zugrunde gelegt.

- (3) Die durch eine Erschließungsanlage erschlossenen Grundstücke bilden das Abrechnungsgebiet. Werden die Erschließungskosten für den Abschnitt einer Anbaustraße oder eines Wohnwegs oder zusammengefasst für mehrere Anbaustraßen und/oder Wohnwege, die eine Abrechnungseinheit bilden, ermittelt und abgerechnet, so gelten der Abschnitt bzw. die Abrechnungseinheit als Erschließungsanlage i. S. des Satzes 1.

- (4) Die nach Abzug des Anteils der Gemeinde (§ 5) anderweitig nicht gedeckten Erschließungskosten (umlagefähige Erschließungskosten) werden auf die Grundstücke des Abrechnungsgebiets in dem Verhältnis verteilt, in dem die zulässigen Geschossflächen der einzelnen Grundstücke zueinander stehen.

- (5) Für die Verteilung der umlagefähigen Erschließungskosten sind die Verhältnisse im Zeitpunkt des Entstehens der Beitragsschuld maßgebend (Verteilungszeitpunkt).

### § 7 Zulässige Geschossfläche

Die zulässige Geschossfläche eines Grundstücks wird nach Maßgabe der Bestimmungen der §§ 8 bis 12 unter Berücksichtigung der Nutzungsart (§ 13) ermittelt. Für Grundstücke, die durch weitere gleichartige Erschließungsanlagen erschlossen werden, gilt darüber hinaus die Regelung des § 14. Bei der Ermittlung der Geschossfläche wird das Ergebnis auf eine volle Zahl gerundet; Nachkommastellen werden ab 0,5 auf die nächstfolgende volle Zahl aufgerundet und Nachkommastellen, die kleiner als 0,5 sind, werden auf die vorausgehende volle Zahl abgerundet.

### § 8 Ermittlung der zulässigen Geschossfläche bei Grundstücken, für die ein Bebauungsplan die Geschossflächenzahl oder Geschossfläche festsetzt

- (1) Als zulässige Geschossfläche gilt die mit der im Bebauungsplan festgesetzten Geschossflächenzahl vervielfachte Grundstücksfläche.
- (2) Setzt der Bebauungsplan die Größe der Geschossfläche fest, gilt diese als zulässige Geschossfläche.
- (3) Ist im Einzelfall eine größere als die nach Abs. 1 oder 2 zulässige Geschossfläche genehmigt, so ist diese zugrunde zu legen.
- (4) Bei Bauwerken mit Geschosshöhen von mehr als [3,5] m gilt als Geschossfläche die Baumasse des Bauwerks geteilt durch [3,5], mindestens jedoch die nach Abs. 1 bis 3 ermittelte Geschossfläche.

### § 9 Ermittlung der zulässigen Geschossfläche bei Grundstücken, für die ein Bebauungsplan eine Baumassenzahl festsetzt

- (1) Weist der Bebauungsplan statt einer Geschossflächenzahl oder der Größe der Geschossfläche für ein Grundstück eine Bau-

massenzahl aus, so ergibt sich die zulässige Geschossfläche aus der Teilung der mit der Baumassenzahl vervielfachten Grundstücksfläche durch [3,5].

- (2) Ist eine größere als die nach Abs. 1 bei Anwendung der Baumassenzahl zulässige Baumasse genehmigt, so ergibt sich die zulässige Geschossfläche aus der Teilung dieser Baumasse durch [3,5].

### § 10 Ermittlung der zulässigen Geschossfläche bei Grundstücken, für die ein Bebauungsplan eine Grundflächenzahl oder die Grundfläche und die Zahl der Vollgeschosse oder die Höhe baulicher Anlagen festsetzt

- (1) Weist der Bebauungsplan statt einer Geschossflächen- oder Baumassenzahl oder der Größe der Geschossfläche für ein Grundstück eine Grundflächenzahl oder die Größe der zulässigen Grundfläche und die höchstzulässige Zahl der Vollgeschosse aus, so gilt als zulässige Geschossfläche die mit Grundflächenzahl und Zahl der Vollgeschosse vervielfachte Grundstücksfläche bzw. die mit der Zahl der Vollgeschosse vervielfachte zulässige Grundfläche.

- (2) Bestimmt der Bebauungsplan das Maß der baulichen Nutzung nicht durch die Zahl der Vollgeschosse oder eine Baumassenzahl, sondern setzt die Höhe baulicher Anlagen in Gestalt der maximalen Traufhöhe (Schnittpunkt der senkrechten, traufseitigen Außenwand mit der Dachhaut) fest, so gilt als Zahl der Vollgeschosse im Sinne des Absatzes 1 das festgesetzte Höchstmaß der baulichen Anlage geteilt durch

1. 2,7 für die im Bebauungsplan als Kleinsiedlungsgebiete (WS), reine Wohngebiete (WR), allgemeine Wohngebiete (WA), Ferienhausgebiete, Wochenendhausgebiete und besondere Wohngebiete (WB) festgesetzten Gebiete und
2. 3,5 für die im Bebauungsplan als Dorfgebiete (MD), Mischgebiete (MI), Kerngebiete (MK), Gewerbegebiete (GE), Industriegebiete (GI) und sonstige Sondergebiete (SO) festgesetzten Gebiete; das Ergebnis wird auf die nächstfolgende volle Zahl aufgerundet.

- (3) Ist im Einzelfall eine größere als die nach Abs. 1 zulässige Grundfläche bzw. höchstzulässige Zahl der Vollgeschosse genehmigt, so ist diese der Ermittlung der zulässigen Geschossfläche nach Abs. 1 zugrunde zu legen.

- (4) Ist im Einzelfall eine größere als die im Bebauungsplan festgesetzte Höhe baulicher Anlagen genehmigt, so ist diese der Ermittlung der zulässigen Geschossfläche nach Abs. 1 und 2 zugrunde zu legen.

### § 11 Sonderregelungen für Grundstücke in beplanten Gebieten

- (1) Bei Grundstücken, auf denen nur Garagen oder Stellplätze hergestellt werden können, wird die Grundstücksfläche mit der Geschossflächenzahl 0,5 vervielfacht. Ist nach den Festsetzungen des Bebauungsplans mehr als ein Garagengeschoss zulässig oder im Einzelfall genehmigt, so erhöht sich die Geschossflächenzahl für jedes weitere Garagengeschoss um 0,3. Als Geschosse gelten neben Vollgeschossen i. S. der Landesbauordnung (LBO) in der im Zeitpunkt der Beschlussfassung über den Bebauungsplan geltenden Fassung auch Untergeschosse in Garagen- und Parkierungsbauwerken. Die §§ 8 bis 10 finden keine Anwendung.

- (2) Für Gemeinbedarfs- oder Grünflächengrundstücke in beplanten Gebieten, deren Grundstücksflächen aufgrund ihrer Zweckbestimmung nicht oder nur zu einem untergeordneten Teil mit Gebäuden überdeckt werden sollen bzw. überdeckt sind (z. B. Friedhöfe, Sportplätze, Freibäder, Kleingartengelände), gilt eine Geschossflächenzahl von 0,3. Die §§ 8 bis 10 finden keine Anwendung.
- (3) Für beitragsrechtlich nutzbare Grundstücke die von den Bestimmungen der §§ 8 bis 10 und § 11 Abs. 1 und 2 nicht erfasst sind, gilt

die Geschossflächenzahl 0,5, wenn auf ihnen keine Gebäude oder nur Anlagen zur Ver- und Entsorgung der Baugebiete errichtet werden dürfen.

**§ 12 Ermittlung des Nutzungsmaßes bei Grundstücken, für die keine Planfestsetzungen i. S. der §§ 8 bis 11 bestehen**

- (1) In unbeplanten Gebieten und bei Grundstücken, für die ein Bebauungsplan keine den §§ 8 bis 11 entsprechende Festsetzungen enthält, beträgt die Geschossflächenzahl, mit der die Grundstücksfläche vervielfacht wird:

Baugebiet		Zahl der Vollgeschosse (Z)	Geschossflächenzahl (GFZ)
1.	in Kleinsiedlungsgebieten bei	1	0,3,
		2	0,4;
2.	in reinen und allgemeinen Wohngebieten, Mischgebieten und Ferienhausgebieten bei	1	0,5,
		2	0,8,
		3	1,0,
		4 und 5	1,1,
		6 und mehr	1,2;
3.	in besonderen Wohngebieten bei	1	0,5,
		2	0,8,
		3	1,1,
		4 und 5	1,4,
		6 und mehr	1,6;
4.	in Dorfgebieten bei	1	0,5,
		2 und mehr	0,8;
5.	in Kern-, Gewerbe- und Industriegebieten [und Sondergebieten mit der Zweckbestimmung .....] bei	1	1,0,
		2	1,6,
		3	2,0,
		4 und 5	2,2,
		6 und mehr	2,4;
6.	in Wochenendhausgebieten bei	1 und 2	0,2.

- (2) Die Art des Baugebiets i. S. von Abs. 1 ergibt sich aus den Festsetzungen des Bebauungsplans. Soweit ein Bebauungsplan nicht besteht oder die Art des Baugebiets nicht festlegt, richtet sich die Gebietsart nach der auf den Grundstücken in der näheren Umgebung überwiegend vorhandenen Nutzung. Lassen sich Grundstücke nach der Eigenart ihrer näheren Umgebung keinem der genannten Baugebiete zuordnen, so werden die für Mischgebiete geltenden Geschossflächenzahlen zugrunde gelegt.
- (3) Der Berechnung der höchstzulässigen Geschossflächenzahl wird als zulässige Zahl der Vollgeschosse
  - 1. die in einem Bebauungsplan festgesetzte höchstzulässige Zahl der Vollgeschosse,
  - 2. soweit keine Zahl der Vollgeschosse festgesetzt ist,
    - a) bei bebauten Grundstücken die Höchstzahl der tatsächlich vorhandenen Geschosse
    - b) bei unbebauten, aber bebaubaren Grundstücken die Zahl der auf den Grundstücken der näheren Umgebung überwiegend vorhandenen Geschosse zugrunde gelegt. Als Geschosse gelten Vollgeschosse i. S. der LBO; zugrunde zu legen ist im Falle des Satzes 1 Nr. 1 die im Zeitpunkt

der Beschlussfassung über den Bebauungsplan, im Falle des Satzes 1 Nr. 2 die im Verteilungszeitpunkt (§ 6 Abs. 5) geltende Fassung der LBO.

- (4) Bei Grundstücken mit Gebäuden ohne ein Vollgeschoss oder mit Bauwerken, bei denen eine Geschosszahl nach den Besonderheiten des Bauwerks nicht feststellbar ist, gilt als Geschossfläche die tatsächlich vorhandene Baumasse geteilt durch 3,5, mindestens jedoch eine Geschossflächenzahl von 0,5.
- (5) Abweichend von den vorstehenden Bestimmungen finden die Regelungen des § 11 für die Grundstücke entsprechende Anwendung,
  - 1. auf denen nur Stellplätze oder Garagen hergestellt werden können,
  - 2. die als Gemeinbedarfs- oder Grünflächengrundstücke § 11 Abs. 2 entsprechend tatsächlich baulich genutzt sind.
- (6) Ist in Fällen des Abs. 3 Satz 1 Nummer 1 im Einzelfall eine höhere Geschosszahl genehmigt, so ist diese zugrunde zu legen.
- (7) Überschreiten Geschosse nach Abs. 3 und 6 die Höhe von 3,5 m, so gilt als Geschossfläche die Baumasse des Bauwerks geteilt durch 3,5, mindestens jedoch die nach Abs. 3 und 6 ermittelte Geschossfläche.

**§ 13 Artzuschlag**

- (1) Für Grundstücke, die nach den Festsetzungen eines Bebauungsplanes oder nach der auf den Grundstücken in der näheren Umgebung überwiegend vorhandenen Nutzungsart in einem Kern-, Gewerbe- oder Industriegebiet [sowie einem Sondergebiet mit den Nutzungsarten „Einkaufszentren und großflächige Handelsbetriebe, Messe, Ausstellung und Kongresse, Hafengebiet“] liegen, sind die nach den §§ 8 bis 12 ermittelten Geschossflächen um 25 v. H. zu erhöhen, wenn in einem Abrechnungsgebiet (§ 6 Abs. 3) außer diesen Grundstücken auch andere Grundstücke erschlossen werden.
- (2) Ein Artzuschlag entfällt für die unter § 11 Abs. 2 und § 12 Abs. 5 Nr. 2 fallenden Grundstücke.

**§ 14 Mehrfach erschlossene Grundstücke**

- (1) Für Grundstücke, die durch weitere voll in der Baulast der Gemeinde stehende Anbaustraßen erschlossen werden (z. B. Eckgrundstücke, Grundstücke zwischen zwei Anbaustraßen), wird die nach den §§ 6 bis 13 ermittelte Geschossfläche des Grundstücks bei einer Erschließung durch zwei Anbaustraßen zur Hälfte, durch drei Anbaustraßen zu einem Drittel, durch vier und mehr Anbaustraßen mit dem entsprechend ermittelten Bruchteil zugrunde gelegt. Das Ergebnis wird auf eine volle Zahl gerundet; Nachkommastellen werden ab 0,5 auf die nächstfolgende volle Zahl aufgerundet und Nachkommastellen, die kleiner als 0,5 sind, werden auf die vorausgehende volle Zahl abgerundet.
- (2) Absatz 1 gilt entsprechend für Grundstücke die durch weitere Wohnwege erschlossen werden.

**§ 15 Vorauszahlungen**

- (1) Die Gemeinde kann für Grundstücke, für die ein Erschließungsbeitrag noch nicht entstanden ist, Vorauszahlungen bis zur Höhe des voraussichtlichen endgültigen Erschließungsbeitrags erheben, wenn mit der Herstellung der Erschließungsanlage begonnen worden und die endgültige Herstellung der Erschließungsanlage innerhalb von vier Jahren zu erwarten ist.
- (2) Vorauszahlungen sind mit der endgültigen Beitragsschuld zu verrechnen, auch wenn der Vorauszahlende nicht Schuldner des endgültigen Beitrags ist. Übersteigt die Vorauszahlung die endgültige Beitragsschuld, steht der Anspruch auf Rückgewähr des übersteigenden Betrags dem Beitragsschuldner zu.

**§ 16 Entstehung der Beitragsschuld**

- (1) Die Beitragsschuld entsteht, wenn die Anbaustraße bzw. der Wohnweg sämtliche zu ihrer erstmaligen endgültigen Herstellung nach dem Bauprogramm vorgesehenen Teileinrichtungen aufweist und diese den Merkmalen der endgültigen Herstellung (§ 4) entsprechen, ihre Herstellung die Anforderungen des § 125 des Baugesetzbuchs erfüllt und die Anlage öffentlich genutzt werden kann.
- (2) Die Gemeinde gibt den Zeitpunkt der endgültigen Herstellung der Erschließungsanlage und des Entstehens der Beitragsschuld bekannt.
- (3) Die Absätze 1 und 2 gelten entsprechend für den Abschnitt einer Erschließungsanlage oder einer Abrechnungseinheit (§ 3 Abs. 2 S. 2).

(4) Die Vorauszahlungsschuld (§ 15) entsteht mit der Bekanntgabe des Vorauszahlungsbescheids.

#### § 17 Beitragsschuldner

(1) Beitragsschuldner ist, wer im Zeitpunkt der Bekanntgabe des Beitrags- bzw. Vorauszahlungsbescheids Eigentümer des Grundstücks ist.

(2) Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, so ist der Erbbauberechtigte an Stelle des Eigentümers beitragspflichtig. Mehrere Beitragsschuldner sind Gesamtschuldner; bei Wohnungs- und Teileigentum sind die einzelnen Wohnungs- und Teileigentümer nur entsprechend ihrem Miteigentumsanteil beitragspflichtig.

(3) Steht das Grundstück, Erbbaurecht, Wohnungs- oder Teileigentum im Eigentum mehrerer Personen zur gesamten Hand, ist die Gesamthandsgemeinschaft beitragspflichtig.

#### § 18 Fälligkeit des Erschließungsbeitrags und der Vorauszahlungen

Der Erschließungsbeitrag und die Vorauszahlungen sind innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Beitrags- bzw. Vorauszahlungsbescheids zu entrichten.

#### § 19 Ablösung des Erschließungsbeitrags

(1) Die Gemeinde kann, solange die Beitragsschuld noch nicht entstanden ist, mit dem Beitragsschuldner die Ablösung des Erschließungsbeitrags für eine Erschließungsanlage, einen bestimmten Abschnitt oder die zu einer Abrechnungseinheit zusammengefassten Erschließungsanlagen vereinbaren.

(2) Der Ablösungsbetrag bestimmt sich nach der Höhe der voraussichtlich entstehenden Beitragsschuld; die Ermittlung erfolgt nach den Bestimmungen dieser Satzung.

(3) Ein Rechtsanspruch auf Ablösung besteht nicht.

### II. Erschließungsbeitrag für Grünanlagen und Kinderspielplätze

#### § 20 Erhebung des Erschließungsbeitrags

Die Gemeinde Pfaffenhofen erhebt Erschließungsbeiträge nach den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes sowie nach Maßgabe dieser Satzung für öffentliche Grünanlagen und Kinderspielplätze, die nach dem Inkrafttreten dieser Satzung endgültig hergestellt werden, soweit sie nicht nach dem Bauprogramm flächenmäßige Teileinrichtungen der in § 1 genannten Verkehrsanlagen sind (selbstständige Grünanlagen und Kinderspielplätze).

#### § 21 Umfang der Erschließungsanlagen

(1) Die Erschließungskosten für Grünanlagen sind für einen Umfang der Anlage bis zu 15 v. H. der Fläche des Abrechnungsgebiets beitragsfähig; § 6 Abs. 2 und Abs. 3 S. 1 finden Anwendung.

(2) Die Erschließungskosten für Kinderspielplätze sind beitragsfähig,

1. soweit sie Bestandteil von Grünanlagen sind, im Rahmen des Absatzes 1,

2. bei selbstständigen Kinderspielplätzen für einen Umfang der Anlage bis zu 15 v. H. der Fläche des Abrechnungsgebiets; § 6 Abs. 2 und Abs. 3 S. 1 finden Anwendung.

#### § 22 Merkmale der endgültigen Herstellung der Grünanlagen und Kinderspielplätze

(1) Grünanlagen sind endgültig hergestellt, wenn sie gärtnerisch gestaltet sind.

(2) Kinderspielplätze sind endgültig hergestellt, wenn sie ihrer Zweckbestimmung entsprechend gestaltet und mit Spieleinrichtungen ausgestattet sind.

(3) Die Gemeinde kann im Einzelfall durch Satzung die Herstellungsmerkmale abweichend von den vorstehenden Bestimmungen festlegen.

#### § 23 Erschlossene Grundstücke

Die Gemeinde bestimmt den Kreis der erschlossenen Grundstücke durch eine besondere Zuordnungssatzung.

#### § 24 Anwendung der übrigen Bestimmungen der Erschließungsbeitragsatzung

(1) § 2 Abs. 4, § 3, §§ 6 bis 12 und §§ 15 bis 19 sind sinngemäß anzuwenden.

(2) Die Gemeinde trägt

1. bei Grünanlagen 30 v. H.,

2. bei Kinderspielplätzen 20 v. H.

der beitragsfähigen Erschließungskosten.

(3) Für Grundstücke, die nach den Festsetzungen eines Bebauungsplans in einem Gewerbe- oder Industriegebiet liegen, sind bei der Abrechnung von Erschließungsanlagen i. S. von § 20 die nach den §§ 7 bis 12 ermittelten Geschößflächen um 50 v. H. zu vermindern, wenn in einem Abrechnungsgebiet außer diesen Grundstücken auch andere Grundstücke erschlossen werden.

### III. Erschließungsbeitrag für Sammelstraßen und Sammelwege

#### § 25 Erhebung des Erschließungsbeitrags

Die Gemeinde Pfaffenhofen erhebt Erschließungsbeiträge nach den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes sowie nach Maßgabe dieser Satzung für öffentliche

1. Straßen, die nicht zum Anbau, sondern dazu bestimmt sind, Anbaustraßen mit dem übrigen Straßennetz in der Gemeinde zu verbinden (Sammelstraßen),

2. Wege, die aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen mit Kraftfahrzeugen nicht befahrbar und nicht zum Anbau, sondern als Verbindungs-, Abkürzungs- oder ähnliche Wege bestimmt sind (Sammelwege),

die nach dem Inkrafttreten dieser Satzung endgültig hergestellt werden.

#### § 26 Umfang der Erschließungsanlagen

(1) Beitragsfähig sind die Erschließungskosten

1. für Sammelstraßen bis zu einer Breite von 21 m,

2. für Sammelwege bis zu einer Breite von 5 m.

(2) Werden im Bauprogramm für Sammelstraßen besondere flächenmäßige Teileinrichtungen als Parkflächen (z. B. Parkstreifen, Parkbuchten) bzw. für Sammelstraßen oder für Sammelwege besondere Teileinrichtungen für Grünpflanzungen vorgesehen, so vergrößern sich die in Abs. 1 angegebenen Maße je Teileinrichtung um 6 m.

(3) Endet eine Sammelstraße mit einer Wendeanlage, so vergrößern sich die in Abs. 1 und 2 angegebenen Maße für den Bereich einer Wendeanlage auf das Anderthalbfache, mindestens aber um 8 m; dasselbe gilt für den Bereich der Einmündung in andere oder der Kreuzung mit anderen Verkehrsanlagen.

#### § 27 Merkmale der endgültigen Herstellung der Sammelstraßen und der Sammelwege

(1) Sammelstraßen und Sammelwege sind endgültig hergestellt, wenn sie entsprechend § 4 Abs. 1 ausgebaut sind.

(2) Die Gemeinde kann im Einzelfall durch Satzung die Herstellungsmerkmale abweichend von den vorstehenden Bestimmungen festlegen.

#### § 28 Erschlossene Grundstücke

Die Gemeinde bestimmt den Kreis der erschlossenen Grundstücke durch eine besondere Zuordnungssatzung.

#### § 29 Anwendung der übrigen Bestimmungen der Erschließungsbeitragsatzung

(1) § 2 Abs. 4, § 3 und §§ 6 bis 19 sind sinngemäß anzuwenden.

(2) Die Gemeinde trägt

1. bei Sammelstraßen 30 v. H.,

2. bei Sammelwegen 40 v. H.

der beitragsfähigen Erschließungskosten.

### IV. Erschließungsbeitrag für Parkflächen

#### § 30 Erhebung des Erschließungsbeitrags

Die Gemeinde Pfaffenhofen erhebt Erschließungsbeiträge nach den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes sowie nach Maßgabe dieser Satzung für öffentliche Parkflächen, die nach dem Inkrafttreten dieser Satzung endgültig hergestellt werden, soweit sie nicht nach dem Bauprogramm flächenmäßige Teileinrichtungen der in § 1 genannten Verkehrsanlagen sind (selbstständige Parkflächen).

#### § 31 Umfang der Erschließungsanlagen

Die Erschließungskosten für Parkflächen sind für einen Umfang der Anlage bis zu 15 v. H. der Fläche des Abrechnungsgebiets beitragsfähig; § 6 Abs. 2 und Abs. 3 S. 1 finden Anwendung.

#### § 32 Merkmale der endgültigen Herstellung der Parkflächen

(1) Parkflächen sind endgültig hergestellt, wenn sie entsprechend § 4 Abs. 1 ausgebaut sind.

(2) Die Gemeinde kann im Einzelfall durch Satzung die Herstellungsmerkmale abweichend von den vorstehenden Bestimmungen festlegen.

#### § 33 Erschlossene Grundstücke

Die Gemeinde bestimmt den Kreis der erschlossenen Grundstücke durch eine besondere Zuordnungssatzung.

#### § 34 Anwendung der übrigen Bestimmungen der Erschließungsbeitragsatzung

(1) § 2 Abs. 4, § 3 und §§ 6 bis 19 sind sinngemäß anzuwenden.

(2) Die Gemeinde trägt bei Parkflächen 20 v. H. der beitragsfähigen Erschließungskosten.

### V. Erschließungsbeitrag für Lärmschutzanlagen

#### § 35 Erhebung des Erschließungsbeitrags

(1) Die Gemeinde erhebt Erschließungsbeiträge nach den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes für öffentliche Anlagen zum Schutz von Baugebieten gegen Geräuschimmissionen (Lärmschutzanlagen), die nach dem Inkrafttreten dieser Satzung endgültig hergestellt werden.

(2) Durch eine besondere Satzung werden geregelt

1. die Art und der Umfang der Lärmschutzanlage,

2. der Anteil der Gemeinde an den beitragsfähigen Erschließungskosten,

3. die Art der Ermittlung und Verteilung der Erschließungskosten,

4. welche Grundstücke durch die Lärmschutzanlage erschlossen werden (Zuordnung),

5. die Merkmale der endgültigen Herstellung dieser Anlagen,

6. wer den Erschließungsbeitrag schuldet,

7. die Entstehung und die Fälligkeit der Beiträge.

## VI. Schlussvorschriften

### § 36 Übergangsregelungen

- (1) Die Erschließungsbeitragsatzung vom 7. Oktober 1987, geändert mit Satzung vom 31. Januar 1996 findet Anwendung, wenn für Grundstücke vor dem 1. Oktober 2005 ein Erschließungsbeitrag nach dem Baugesetzbuch (BauGB) entstanden ist und der Erschließungsbeitrag noch erhoben werden kann.
- (2) Sind vor dem 1. Oktober 2005 Vorausleistungen auf den Erschließungsbeitrag entrichtet worden, die die endgültige Beitragsschuld übersteigen, steht auch nach dem 30. September 2005 der Anspruch auf Rückge-

währ dem Vorausleistenden zu, soweit dieser keine anderweitige Verfügung getroffen hat.

- (3) Hat ein Grundstückseigentümer nach § 133 Abs. 3 S. 5 BauGB den Erschließungsbeitrag für eine Erschließungsanlage i. S. des § 127 Abs. 2 BauGB abgelöst, so gilt die beitragsbefreiende Wirkung der Ablösung weiterhin.

### § 37 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. Dezember 2009 in Kraft.  
Pfaffenhofen, 28. Oktober 2009  
gez. Böhringer  
Bürgermeister

## Hinweis nach § 4 Abs. 4 GemO

### Ausfertigungsvermerk

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen der Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

## Pfaffenhofen zu Gast beim Naturparkzentrum in Zaberfeld



Am Wochenende hat sich die Gemeinde Pfaffenhofen und die G + W GbR vor dem Naturparkzentrum präsentiert.

Während von der Gemeinde Info-Material über die Gemeinde, den Brunnenweg und Weißen Steinbruch ausgelegt wurde, haben die Inhaber der G + W GbR mit Pressen von frischen Säften die zahlreichen Spaziergänger in ihren Bann gezogen.

## Bestätigung der Gesetzmäßigkeit der 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Pfaffenhofen für das Haushaltsjahr 2009

Der Gemeinderat hat am 30.09.2009 die 1. Nachtragsatzung für das Haushaltsjahr 2009 beschlossen (Veröffentlichung in der RMZ am 09. Oktober 2009).

Zwischenzeitlich wurde die Gesetzmäßigkeit der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2009 durch das Landratsamt Heilbronn mit Erlass vom 23. Oktober 2009 bestätigt.

Pfaffenhofen, 6. November 2009  
gez. Böhringer, Bürgermeister

## Wassermählerablesung 2009

Die alljährliche Wassermählerablesung steht an. Wie in den Vorjahren können die Wasserversorgungskunden ihren Zählerstand selbst ablesen. Das Warten auf den Ableser entfällt.

Anfang November werden alle Kunden von der Gemeindeverwaltung Pfaffenhofen angeschrieben. Auf dem unteren Abschnitt des Schreibens kann der Zählerstand und das Ablesedatum eingetragen werden. Zur Kontrolle kann die auf der Zählerstandsmitteilung angegebene Zählernummer mit der Nummer des Wassermählers verglichen werden.

Die Zählerstandsmitteilung kann auf dem Rathaus Pfaffenhofen abgegeben werden oder an die Nummer 07046/9620-20 gefaxt werden. Es ist ebenfalls möglich den Wassermählerstand telefonisch an Frau Keuerleber, Tel. 07046/9620-22, durchzugeben oder per E-Mail an [Stefanie.Keuerleber@Pfaffenhofen-Wuertt.de](mailto:Stefanie.Keuerleber@Pfaffenhofen-Wuertt.de) zu senden.

Die Meldung des Zählerstandes sollte bis **Mittwoch, 25. November 2009**, erfolgen. Sollte bis dahin keine Meldung eingehen, muss der Zählerstand geschätzt werden. Die Jahresendabrechnung wird Mitte Dezember zugestellt.

Bei weiteren Fragen hilft Ihnen Frau Keuerleber, Tel 07046/9620-22 gerne weiter.

## Grundsteuer wird fällig

Am 15. November 2009 wird bei der Grundsteuer die 4. Vorauszahlungsrate zur Zahlung fällig. Die Höhe der Steuerschuld ergibt sich aus dem letzten Grundsteuerbescheid. Bei Abbuchern wird die Steuerschuld bei Fälligkeit abgebucht. Barzahler werden gebeten die Steuerschuld termingerecht unter Angabe des Buchungszeichens zu überweisen. Falls die Zahlungstermine nicht eingehalten werden, sind wir vom Gesetzgeber gezwungen, Säumniszuschläge und Mahngebühren zu verlangen.

Grundsteuerpflichtige, die noch keine Jahreszahler sind und es im Jahre 2010 gerne sein möchten, können bis Ende November 2009 schriftlich einen entsprechenden Antrag stellen. Anträge, die nach diesem Termin gestellt werden, können erst wieder für das Jahr 2011 berücksichtigt werden.

Abbuchungsermächtigungen sind beim Bürgermeisteramt Pfaffenhofen, Zimmer 1, erhältlich. Sie können jederzeit beantragt werden.

## Fundamt Pfaffenhofen

Auf dem Rathaus wurde folgender Gegenstand abgegeben: - Umhängetasche  
Auskunft erteilt Ihnen gerne Herr Schneider, Zimmer 8, Telefon 07046/9620-11.

Evang. Kirchengemeinde  
Pfaffenhofen

Gemeinde  
Pfaffenhofen

Evang. Kirchengemeinde  
Weiler a. d. Z.

### Seniorenachmittag

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wie in den vergangenen Jahren veranstaltet die bürgerliche Gemeinde zusammen mit den Kirchengemeinden Pfaffenhofen und Weiler auch dieses Jahr einen Seniorenachmittag.

(Die persönlichen Einladungen sind Ihnen schon zugestellt worden.)

Die traditionelle Seniorenfeier findet am

**Sonntag, 15. November 2009,**

**ab 14.00 Uhr in der Wilhelm-Widmaier-Halle (Gemeindehalle)**  
statt.

Für die Veranstaltung haben wir wieder ein buntes Programm zusammengestellt.

Es wird auch in diesem Jahr ein Fahrdienst für die Bürgerinnen und Bürger aus Weiler eingerichtet.

Die Abfahrt ist um 13.30 Uhr an der Bushaltestelle.

Auf Ihr Kommen freuen sich  
Pfarrer Johannes Wendnagel,  
Pfarrer Hermann Aichele-Tesch,  
Bürgermeister Dieter Böhringer  
und die Gemeinderäte



## Kommunale Geschwindigkeitsmessungen durch den Landkreis Heilbronn am 29.10.2009

Messstelle	Messzeit	festgesetzte Geschwindigkeit	Zahl der gemessenen Fahrzeuge	Zahl der Überschreitungen	Höchste Geschwindigkeit
Maulbronner Str.	06.30 – 07.30	50 km/h	444	14	67 km/h
Kernerstr.	07.45 – 08.45	30 km/h	21	0	37 km/h



### KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Predigttext: Lukas 17, 20-24 (25-30)

Wochenspruch: *Siehe, jetzt ist die Zeit der Gnade, siehe, jetzt ist der Tag des Heils.*

2. Korinther 6,2  
(152 EG)

Wochenlied: „Wir warten dein, o Gottes Sohn“

### Allg. kirchliche Nachrichten

**Fernsehgottesdienst mit dem ERF in Güglingen**  
Am Samstag, 14. November 2009 von 18:00 bis 20:00 Uhr laden wir Sie ganz herzlich zum Gottesdienst mit dem ERF-Chor und ERF-Programmdirektor Udo Vach in die Mauritiuskirche Güglingen ein. Der ERF (Evangeliumsrundfunk) wird während der ganzen Woche im Kirchenbezirk Brackenheim sein und als Abschluss den Gottesdienst in Güglingen mit uns feiern. Der Gottesdienst wird aufgezeichnet und am 22. und 23. November im Radio- und Fernsehprogramm des ERF ausgestrahlt werden. Das Forum Neue Wege und das Evangelische Jugendwerk Bezirk Brackenheim haben den ERF eingeladen. Weitere Informationen finden Sie auf den Handzetteln, die in der Mauritiuskirche aufliegen. Die Sendetermine finden Sie in der nächsten RMZ.



**Winterurlaub mit dem Evang. Jugendwerk Brackenheim**  
Diesen Winter werden 3 Skifreizeiten vom Bezirksjugendwerk in Brackenheim angeboten:

**Ski- und Snowboardfreizeit für Jugendliche von 13 – 17 Jahren**  
in Lenzerheide (Schweiz) vom 31.12.2009 – 06.01.2010

**Familienurlaubstage** in Zweisimmen, Berner Oberland (Schweiz)  
vom 14.02. – 21.02.2010

**Wintertage für Erwachsene** im Tiroler Oberinntal (Österreich) vom 10.03. – 14.03.2010 oder vom 12.03. – 14.03.2010

Es gibt noch ein paar freie Plätze, deshalb schnell anmelden.

Weitere Informationen gibt es beim Jugendwerk in Brackenheim, Tel.: 15161 oder im Internet unter [www.ejw-brackenheim.de](http://www.ejw-brackenheim.de). Herzliche Einladung!

### Evangelische Kirche Güglingen

Pfarrerin Ruth Kern und Pfarrer Dieter Kern  
Kirchgasse 6, Tel. (07135) 960442, Fax (07135) 960443  
E-Mail: [Pfarramt.Gueglingen@elk-wue.de](mailto:Pfarramt.Gueglingen@elk-wue.de)  
Internet: <http://www.kirche-gueglingen.de>

Samstag, 7. November

16:00 Uhr Krabbelgottesdienst für alle Kinder bis ca. 5 Jahre mit ihren Eltern  
19:00 Uhr Posaunenfeierstunde

Sonntag, 8. November

9:30 Uhr Gottesdienst (R. Kern) Das Opfer geben wir für die Aufgaben der eigenen Gemeinde. Der Gottesdienst wird mitgestaltet vom Jugendwerk Brackenheim. Wir begrüßen neue Mitarbeiter und bedanken uns bei Mitarbeitern, die eine Aufgabe abgegeben haben. Zum Gottesdienst sind alle Mitarbeiter besonders herzlich eingeladen.

9:30 Uhr Kindergottesdienst für Kinder ab 5 Jahren.

Montag, 9. November

19:30 Uhr Gruppenabend der Selbsthilfegruppe für Menschen mit Alkoholproblemen/Drogenproblemen und deren Familienangehörigen (Kirche, 2. Stock)

Dienstag, 10. November

10:00 Uhr – Mutter-Kind-Kreis, Kirche,  
11:30 Uhr 2. Stock (Infos bei D. Buyer, Tel. 964001)

19:30 Uhr Kinderkirchvorbereitung

Mittwoch, 11. November

9:30 Uhr – Mutter-Kind-Kreis, Kirche,  
11:00 Uhr 2. Stock (Infos bei J. Mihaljevic, Tel. 936473)

14:00 Uhr Konfirmandenunterricht (Jungs)  
16:00 Uhr Konfirmandenunterricht (Mädels)  
19:00 Uhr JesusHouse

Donnerstag, 12. November

20:00 Uhr Glaubenskurs im Gemeindehaus  
20:00 Uhr Posaunenchor

**Vorschau:**

Samstag, 14. November

18:00 Uhr Gottesdienst mit dem ERF-Chor und Udo Vach (siehe allgemeine Nachrichten)

**Informationen über Kinder- und Jugendgruppen finden Sie unter EJG.**

**Krabbelgottesdienst**

Zum Gottesdienst für Kinder im Krabbelalter am Samstag, 7. November 2009 um 16:00 Uhr laden wir alle Eltern mit ihren bis zu 5-jährigen Kindern recht herzlich ein. Wir treffen uns für eine halbe Stunde in der Kirche, um mit den Kindern zu singen, zu beten und auf Geschichten aus der Bibel zu hören. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir alle zu Begegnung und Gespräch in den Krabbelraum ein.

Vorschau:

### Gemeindefrühstück



Treff für Singles, Ehepaare und Familien

Am Sonntag, 15. November 2009, um 8:30 Uhr ist wieder Gemeindefrühstück im Mauritiusaal der Kirche, 3. Stock.

**Basar**

Am Samstag, 21.11.2009, lädt der Bastelkreis nachmittags herzlich ein zum traditionellen Basar Ende November. Wie gewohnt finden Sie ein buntes Angebot von Handarbeiten und Gebasteltem, passend zur Advents- und Weihnachtszeit.

Dazu haben Sie die Gelegenheit zu einer gemütlichen Kaffeestunde im Evang. Gemeindehaus. Der Erlös ist wie immer für das Kinderwerk Lima und den Aufzug im Gemeindehaus bestimmt. (Wiltraut Müller)

## Yes, HE can

Ja, ER kann

**Posaunenfeierstunde**

**Samstag • 07.11.2009 • 19.00 Uhr**

**Mauritiuskirche Güglingen**

Posaunenchor Güglingen

### Katholische Kirche Güglingen

Administrator Pfarrer Michael Donnerbauer, Lauffen, Tel. 07133/5960, [pfarrer@kathkirchelauffen.de](mailto:pfarrer@kathkirchelauffen.de);  
Diakon Willi Forstner, Stockheim, Tel. 07135/5673;  
Diakon Hans Gronover, Güglingen, Tel. 07135/974110  
Pfarrbüro Güglingen, Tel. 07135/98080  
Unsere Homepage: [www.kath-kirche-zabergaeu.de](http://www.kath-kirche-zabergaeu.de)

Samstag, 7. November

19:15 Uhr Vorabendgottesdienst in Güglingen mit den Familien der Erstkommunionkinder

Sonntag, 8. November

9:00 Uhr Eucharistiefeier auf dem Michaelsberg  
10:30 Uhr Eucharistiefeier in Stockheim  
10:30 Uhr Kinderkirche in Christus König Brackenheim

Montag, 9. November

18:00 Uhr Jungpfadfinder (11 – 14 Jahre)

Dienstag, 10. November

9:00 Uhr Ökumenisches Frauenfrühstück in Brackenheim im Gruppenraum, Sattelmayerstr. 3  
17:00 Uhr Wölflinge (6 – 11 Jahre)  
18:30 Uhr Pfadfinder (14 – 16 Jahre)  
19:00 Uhr Werktagsgottesdienst in Stockheim

Mittwoch, 11. November

18:00 Uhr St. Martin in der Kirche Christus König in Brackenheim

Donnerstag, 12. November

14:30 Uhr Seniorennachmittag im Gemeindegarten in Güglingen

**Frauen begegnen sich ...**

Wir nehmen als Gruppe am Mittwoch, 18.11.2009, am Vortrag der VHS „Glücklichsein entsteht im Kopf“ teil und bitten um Ihre Anmeldung bis 16.11.2009 unter Tel. 07135/5304.

**St. Martin**

Nach mehr als 1600 Jahren ist die Erinnerung an St. Martin, den Bischof von Tours, immer noch lebendig. Kernstück seiner Legende, die Mantelteilung, kennt jedes Kind. Auch in diesem Jahr werden die Ministranten der Katholischen Kirchengemeinde Christus König in Brackenheim die Mantelteilung in der Kirche zeigen. Aber das Fest beschränkt sich nicht nur auf Hören und Sehen. Die Kinder teilen nach dem Vorbild des Hl. Martin eine Brezel miteinander. Doch möchten wir auch nicht die vergessenen, die so arm wie der Bettler sind und nicht mal ein Dach über dem Kopf haben. Für sie bitten wir um Spenden bei dieser Veranstaltung. Wir laden alle Kinder mit ihren Laternen zum Martinsspiel und Martinsumzug am Mittwoch, 11. November, 18 Uhr, ganz herzlich ein. Treffpunkt: Katholische Kirche Christus König in Brackenheim, Theodor-Heuss-Siedlung

**Besuchsdienste**

Wir laden alle Frauen und Männer, die zum Besuchsdienst gehören, ganz herzlich zu einem besinnlichen Nachmittag am Mittwoch, 2. Dezember, 14.30 Uhr, in das Gemeindehaus in Stockheim ein.

Eine schriftliche Einladung folgt.

**Öffnungszeiten des Pfarrbüros**

Montag 9 – 11 Uhr, Mittwoch 17 – 19 Uhr

**Evang.-meth. Kirche Güglingen**

Pastor Klaus Schroer, Stockheimer Str. 23,  
Tel. (07135) 6615, Fax (07135) 16303  
E-Mail: [gueglingen@emk.de](mailto:gueglingen@emk.de)  
Internet: [www.emk.de/gueglingen](http://www.emk.de/gueglingen)

Freitag, 6. November

17.00 Uhr Power Kids

Samstag, 7. November

18.00 Uhr Teeniekreis in Botenheim

20.00 Uhr Jugendkreis in Botenheim

Sonntag, 8. November

9.10 Uhr Gebetskreis

9.30 Uhr Gottesdienst mit Superintendenten  
Wolfgang Rieker

9.30 Uhr Kinderstunde

Mittwoch, 11. November

19.30 Uhr Bibelgesprächskreis

**Neuapostol. Kirche Güglingen**

Schillerstraße 6, Telefon (07143) 32488

Sonntag, 8. November

9:30 Uhr Gottesdienst in Güglingen

9:30 Uhr Sonntagsschule in Güglingen

Mittwoch, 11. November

20:00 Uhr Gottesdienst in Güglingen

**Ev. Freikirche Gemeinde Gottes**

Gemeinde Gottes KdöR  
Schafgasse 13, Güglingen-Frauenzimmern  
Tel. (07135) 2788 und 13521

Freitag, 6. November

17.30 – Royal Rangers Stammtreff, Jungen und Mädchen ab 9 Jahre

Samstag, 7. November

ab 18.00 Uhr Teenie-Treff

Sonntag, 8. November

10.00 Uhr Gottesdienst, Kinderbetreuung

Dienstag, 10. November

17.00 Uhr Royal Rangers Startertreff, Jungen und Mädchen ab 6 Jahre

**Evangelische Kirche Eibensbach**

Pfarrer Clemens Grauer  
Torstraße 6, Tel.: 07135/5371  
Fax 07135/961219  
E-Mail: [ev.pfarramt-frauenzimmern@t-online.de](mailto:ev.pfarramt-frauenzimmern@t-online.de)  
Internet: <http://kirche-eibensbach.de>

Freitag, 6. November

20.00 Uhr Posaunenchorprobe

Sonntag, 8. November

ab 9.00 Uhr Gemeindefrühstück in der Marienkirche



Wir laden die ganze Gemeinde ein, bei Kaffee und frischen Brötchen, gemeinsam mit netten Menschen, ganz entspannt den Sonntag zu beginnen.

Anschließend geht es dann weiter zum Gottesdienst eXtra in der Marienkirche.

10.20 Uhr Gottesdienst eXtra mit eigenem Kinderprogramm, Predigt: Clemens Grauer, Thema: „Ver-ANTWORT-ung“

Dienstag, 10. November

14.30 Uhr Frauenkreis im Jugendraum

Wir starten ins Winterhalbjahr  
Jungchar für Mädchen und Jungen von 6 – 9 Jahren im Jugendraum

Mittwoch, 11. November

ab 9.00 Uhr Frauenfrühstück im Evang. Gemeindehaus Frauenzimmern, Thema: „Hamsterrad oder Hängematte? Ich leiste, also bin ich.“, Referentin: Angelika Rühle

9.30 Uhr Krabbelkreis

14.10 Uhr Die Konfirmanden treffen sich im Hof der Kirche zur gemeinsamen Abfahrt mit dem Fahrrad nach Frauenzimmern.

14.30 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus Frauenzimmern

20.00 Uhr öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderates im Gemeindeforum

20.00 Uhr Jugendtreff im Jugendraum

Donnerstag, 12. November

14.30 Uhr Seniorenkreis  
Felix Mendelsohn Bartholdy  
Ein musikalisches Lebensbild zum 200. Geburtstag des großen Komponisten

20.00 Uhr Start des christlichen Pop-chors im Jugendraum der Marienkirche

**Evang. Kirchengemeinden Eibensbach und Frauenzimmern:**

Hinweise:

**Aktion „Ein Päckchen der Liebe schenken“  
Weihnachtsaktion von „Licht im Osten“**

Wir von Eibensbach und Frauenzimmern machen wieder mit!

Abgabeschluss ist der 16. November

Nähere Infos gibt es in der Kirche und im Pfarramt.

Bitte beachten Sie die Vorgabe für den Paketinhalt!

**Projektchor für christliche Popmusik**

jeden Donnerstag von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr  
Start am Donnerstag, 12. November 2009  
im Jugendraum unter der Marienkirche Eibensbach

**Ski- und Snowboardfreizeit**

in Elm/Schweiz für Jugendliche ab 13 Jahren vom 3 – 9. Januar 2010

Eine Freizeit der Kirchengemeinden Frauenzimmern und Eibensbach. Infos und Anmeldeformulare gibt's im Evang. Pfarramt Frauenzimmern oder unter [www.kirche-eibensbach.de](http://www.kirche-eibensbach.de) oder [www.kirche-frauenzimmern.de](http://www.kirche-frauenzimmern.de)

**Evang. Kirche Frauenzimmern**

Pfarrer Clemens Grauer  
Torstraße 6, Tel.: 07135/5371  
Fax 07135/961219  
E-Mail: [ev.pfarramt-frauenzimmern@t-online.de](mailto:ev.pfarramt-frauenzimmern@t-online.de)  
Internet: <http://kirche-frauenzimmern.de>

Freitag, 6. November

17.00 bis 18.30 Uhr Jungscharnachmittag im Ev. Gemeindehaus mit folgenden Jungscharen:

Jungchar für Mädchen (3. bis 5. Klasse) • heute: Spiegelabend

Jungchar für Mädchen und Jungs (1. oder 2. Klasse)

• heute: Umtauschspiel

19.50 Uhr Abfahrt zur Posaunenchorprobe

Sonntag, 8. November

9.20 Uhr Gottesdienst in der Martinskirche (Clemens Grauer)

10.00 Uhr Abfahrt der Kinderkirchkinder an der Bushaltestelle zum Gottesdienst eXtra nach Eibensbach

10.20 Uhr Gottesdienst eXtra in der Marienkirche Eibensbach, Predigt: Clemens Grauer, Thema: „Ver-ANTWORT-ung“

Dienstag, 10. November

9.15 Uhr Mutter-Kind-Kreis

20.00 Uhr öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderates im Gemeindehaus

Mittwoch, 11. November

ab 9.00 Uhr Frauenfrühstück im Evang. Gemeindehaus, Thema: „Hamsterrad oder Hängematte? Ich leiste, also bin ich.“, Referentin: Angelika Rühle

14.30 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus

17.30 Uhr Laternenfest des Kindergartens, Treffpunkt vor dem Gemeindehaus

20.00 Uhr JugendTreff im Jugendraum der Marienkirche Eibensbach

Donnerstag, 12. November

14.30 Uhr Seniorenkreis im Gemeindehaus Felix Mendelsohn Bartholdy

Ein musikalisches Lebensbild zum 200. Geburtstag des großen Komponisten

20.00 Uhr Start des christlichen Pop-chors im Jugendraum der Marienkirche Eibensbach

20.00 Uhr Start des christlichen Pop-chors im Jugendraum der Marienkirche Eibensbach

**Evangelische Kirche Pfaffenhofen**

Pfarrer Johannes Wendnagel, Pfarrgasse 6,  
Tel. (07046) 2103, Fax (07046) 930238  
Internet: <http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/webseite/gemeinden/pfaffenhofen>

Freitag, 6. November

14.30 Uhr Fröhlicher Nachmittag mit Joachim Braun: „Tschernobyl und die Folgen – eine Reise nach Weißrussland“

- 19.00 Uhr Vorbereitungstreffen für das Weihnachts-Musical
- 20.00 Uhr Posaunenchor
- Sonntag, 8. November**
- 10.00 Uhr Festgottesdienst in der Halle zum 50-jährigen Jubiläum mit Kirchenchor, Posaunenchor, Singteam, 2 Pfarrern und vielen guten Ideen, Themenpredigt: Unser Miteinander stärken, Lieder: 440 1-4/293 1+2/59 1-4 /331 1-3+9-11
- Anschl. Mittagessen und Festprogramm Kinderkirche beim Hallengottesdienst
- 17.30 Uhr Altpietistische Gemeinschaftsstunde
- Montag, 9. November**
- 20.00 Uhr Kirchenchor
- Dienstag, 10. November**
- 7.30 –
- 9.30 Uhr Pfarramt durch Sekretärin besetzt
- 9.30 Uhr Krabbelgruppe für Kinder (Infos bei Sylvia Durst, Tel. 07046/7344)
- keine Sprechstunde im Pfarramt
- 18.00 Uhr Jungschar „Käsfuß“ – für Mädels und Jungs ab der 1. Klasse
- 19.30 Uhr Sitzung der Jugendmitarbeiter
- Mittwoch, 11. November**
- 15.00 Uhr Konfirmandenunterricht
- 19.30 Uhr Bastelkreis
- 20.00 Uhr Reli für Erwachsene 2 – „Liebe ist nicht nur ein Wort“ im Gemeindehaus in Weiler

**Donnerstag, 12. November**

- 7.30 –
- 9.30 Uhr Pfarramt durch Sekretärin besetzt
- Zwischen Kaffee und Vesper: Vorsitznachmittag
- 19.00 Uhr TeenPoint – Lecker!!

**Freitag, 13. November**

- 19 – 22 Uhr Großes öffentliches Gemeindeforum mit Dekan Höss im Gemeindehaus

### Der Frauenkreis beginnt wieder

Am Dienstag, 17. November, beginnt der Frauenkreis wieder. Ab 14 Uhr wollen wir gemeinsam ein Programm erleben und Kaffee trinken. Neue Gesichter sind herzlich willkommen.

### Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt, fährt durch das Meer der Zeit ...

### Großes öffentliches Gemeindeforum zur Visitation

Das gab's noch nie: Eine öffentliche Großveranstaltung mit unserem Dekan Höss, in der unsere beiden Kirchengemeinden in all ihrer reichen Vielfalt und ihren bunten Schattierungen als Ganzes vollständig sichtbar werden. Sie werden Augen machen! Unter professioneller Moderation hören wir zunächst einschlägige Kurzstatements von repräsentativen Personen zur Innen- und Außenansicht unserer Kirchengemeinden, um dann im Rahmen von „Murmelngruppen“ einen Schwung zu generieren, der unser Schiff zuversichtlich und motiviert in die Zukunft tragen kann. Kirchenchor, Posaunenchor und Singteam werden mitwirken, und so braucht's zum Gelingen nur noch eine hohe Besucherzahl aus der Bevölkerung. Gerne gerade auch solche, die der Kirche bisher eher distanzierter gegenüber standen. Auch ihr Votum ist uns wichtig.

### Sehr herzlich Danke

sagen wir für eine 1.500 € Spende von der Fa. Elektro Haug, Nordheim, sowie für weitere 62 €, die wir für Beamer und Südaufgang Kirche im Monat Oktober vereinnahmen konnten.

### Kerzenlicht und KeinAngstHasen

Am vergangenen Samstag fand zum 2. Mal die Church Night Pfaffenhofen in der Lambertuskirche anlässlich des Reformationstages statt, die unter dem Motto „Werd' zum KeinAngst-Hasen“ stand.

Bei Kerzenlicht feierte man einen besinnlichen Gottesdienst mit mitreißenden und tiefgängigen Liedern begleitet von Posaunenchor oder Singteam, Impulsen zum Thema „Angst“ (Was macht mir Angst?) und natürlich auch einem Besuch und einem Interview von Martin Luther höchstpersönlich.

Was bleibt, wenn alles zusammenfällt? Was trägt in Zeiten, wo nichts mehr halten will?

Auf diese Fragen gab uns unsere Jugendreferentin Mirijam Bäßler Antworten aus der Bibel, auch am Beispiel des sinkenden Petrus. Gott trägt – auch in Krisenzeiten. Das durften wir mitnehmen in unseren Alltag und unsere Angst bildlich an den Stationen in der Kirche symbolisch mit einem Stein abgeben und mit neuem Mut gestärkt werden.

Nach dem Gottesdienst sammelte man sich vor der Kirche zum gemeinsamen Fackellauf hinaus zum Benzbachhof. Wer nicht laufen wollte oder konnte, für den gab es einen Shuttle-Service zum Hof. Dort erwartete uns Susanne Harsch schon mit Punsch, heißen Würsten und einem Lagerfeuer, das zum Verweilen einlud.

So war es denn auch eine fröhliche Runde der Church Night-Besucher, die sich erst spät nachts auf den Heimweg machte.

Wir danken allen Beteiligten für ihre Mithilfe, die viel Zeit und Kraft in diesen Abend investiert haben und freuen uns schon auf die nächste Church Night.

Alle, die nicht dabei waren, grüßen wir mit dem KeinAngstHasen-Spruch:

„Christus spricht: In der Welt habt ihr Angst, aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.“ Johannes 16,33

Wer mehr über Church Night wissen will, kann sich im Internet über [www.churchnight.de](http://www.churchnight.de) informieren. Dort gibt es jede Menge Infos zu den insgesamt über 1000 Church Night-Veranstaltungen am Reformationstag.

### Evangelische Kirche Weiler

Pfarrer Hermann Aichele-Tesch, Ziegelstraße 7  
Tel. (07046) 6301, Fax (07046) 880490  
E-Mail: [Pfarramt.Weiler\\_Zaber@elk-wue.de](mailto: Pfarramt.Weiler_Zaber@elk-wue.de)  
Internet: <http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/website/gemeinden/weiler>

**Sonntag, 8. November**

- 10.00 Uhr Gottesdienst zum Hallenjubiläum in der Wilhelm-Widmaier-Halle Pfaffenhofen
- 10.30 Uhr Kindergottesdienst

**Montag, 9. November**

- 16.15 Uhr Jungschar – Spiele
- 20.00 Uhr Frauenkreis

**Dienstag, 10. November**

- 20.00 Uhr Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe Oberes Zabergäu

**Mittwoch, 11. November**

- 20.00 Uhr Reli für Erwachsene 2 – „Liebe ist nicht nur ein Wort“

**Freitag, 13. November**

- 19.00 Uhr Großes öffentliches Gemeindeforum mit Dekan Höss im Gemeindehaus Pfaffenhofen

### Zum Gemeindeforum anlässlich der Visitation von Dekan Höss

laden die Kirchengemeinden Pfaffenhofen und Weiler recht herzlich ein. Wir wollen gemeinsam mit verschiedenen Vertretern aus der Kirchen- und bürgerlichen Gemeinde die Kirchengemeinden beleuchten und auch neue Impulse für die Zukunft erhalten. Wir freuen uns über viele, die gemeinsam mit uns nachdenken und mitgestalten wollen am Freitag, 13. November, ab 19 Uhr im Gemeindehaus in Pfaffenhofen.

### Freie Missionsgem. e.V. Weiler

Trollinger Weg 4, Tel. (07046) 2578

**Sonntag, 8. November**

- 9.30 Uhr Versammlung

**Mittwoch, 11. November**

- 20.00 Uhr Bibelstunde

### Auswärtige kirchl. Nachrichten

#### Diak. Bezirksstelle Brackenheim

#### Deutsch-Türkisches Begegnungsfest

An dieser Stelle wollen wir Sie auf einen Türkisch-Deutschen Abend aufmerksam machen. Dieser findet statt am Samstag, 14. November 2009, 19.00 Uhr, Einlass ist ab 18.00 Uhr. Blankenhornhalle Eibensbach (Schulstr. 20, Güglingen-Eibensbach)

Diesmal ist es ein Theaterabend mit der Ulmer Theatergruppe „Theater Ulüm“ spielt das Stück: „Günter zieht nach Mersin um, Memet Dasch macht's andersrum“. Eintrittskarten gibt es für 8,- € an der Abendkasse oder im Vorverkauf (Die Buchhandlung, Deutscher Hof 3, Güglingen). Kinder bis 12 Jahre haben freien Eintritt. Es gibt eine einfache Bewirtung: Getränke und Gebäck. Der Eibensbacher Begegnungs-Abend, den die Türkisch-Deutsche-Initiative seit 2006 alle zwei Jahre gestaltet, hat als Theaterabend diesmal eine andere Form, die hoffentlich auch bei Ihnen „gut ankommt“.

Mehr Infos über unsere Arbeit unter [www.diakonie-brackenheim.de](http://www.diakonie-brackenheim.de). Vielen Dank für alle Unterstützung! Ihr Matthias Rose, Geschäftsführer

#### Diakonisches Werk Heilbronn

#### Offener Mittagstisch der Diakonie

Das Diakonische Werk Heilbronn lädt am Sonntag, 8. November, 11.30 Uhr, wieder zum Offenen Mittagstisch ins Begegnungscafé in der Schellengasse 9 ein. Nach dem gemeinsamen Mittagessen schließt sich ein Ausflug in die nähere Umgebung an. Info und Anmeldung: Diakonisches Werk, Telefon 07131/964490.

#### Trauercafé

Das Trauercafé der Diakonie Heilbronn versteht sich als ein Ort, an dem Trauer erlaubt ist. Am Sonntag, 8.11., 14 bis 17 Uhr, lädt es wieder ein zur Begegnung und Austausch mit Menschen, die in einer ähnlichen Situation sind und einen wichtigen Menschen verloren haben. Ein Gespräch mit Ehrenamtlichen ist möglich. Informationen: Diak. Werk Heilbronn, Tel. 07131/964433.

#### Ihre IAV-Stelle informiert:

#### Gesprächseminar für Pflegende Angehörige im Zeitraum Oktober 09 – März 2010

#### Hilfen im Umgang mit Sterben und Tod

„Was können wir tun, wenn wir nichts mehr tun können?“ Referentin: Ruth Dittus, Supervisorin der ambulanten Hospizgruppe

Donnerstag, 12. November, 14.00 – 16.00 Uhr  
Evangelisches Gemeindehaus Pfaffenhofen  
Meistens sind wir als Angehörige oder Begleiter/-innen tief betroffen, wenn sich ein Lebensende ankündigt. Ohnmächtig mit ansehen zu müssen, wenn liebe Menschen leiden und wir (scheinbar) nichts mehr tun können – das ist schwer auszuhalten.

Wie wir trotzdem kleine Signale wahrnehmen und dann trotz aller Ängste und Trauer offen miteinander den letzten Lebensweg gehen können – das soll Thema des Nachmittags sein. Auch soll über die Unterstützung der örtlichen Hospizgruppe informiert werden.

Anschließend soll noch viel Platz sein für Gespräche und den gegenseitigen Austausch.

Herzlich eingeladen sind alle interessierten Pflegenden Angehörigen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Ihre Anmeldung richten Sie bitte an die IAV-Stelle – Frau Hafner –.

Hier erhalten Sie auch weitere Auskünfte zum Gesprächsseminar.

IAV-Stelle, Hausener Straße 2, 74336 Brackenheim, Tel.: 07135/986124.

## Jehovas Zeugen

Versammlung Brackenheim, Hirnerweg 12

Sonntag, 8. November

9.30 Uhr Biblischer Vortrag für die Öffentlichkeit: Wir Christen sorgen uns

10.05 Uhr

um unsere Mitmenschen; Referent: S. Martin, Bönningheim.

Wachturm-Studium, Bibelbetrachtung mit Zuhörerbeteiligung anhand des Artikels „Seid wie Christus gehorsam und mutig (Johannesevangelium 16:33). Jesus ist in vielerlei Hinsicht ein Vorbild für Christen.

An konkreten Beispielen wird gezeigt, wie wir heute seine Grundeinstellung und Verhaltensweisen im Umgang mit anderen, im Familienleben und in schwierigen Situationen nachahmen können.

Donnerstag, 12. November

19.30 Uhr Versammlungsbibelstudium anhand des Buches „Bewahrt euch in Gottes Liebe“. Kapitel 12: Mit Worten Gutes tun.

20.00 Uhr Theokratische PredigtDienstschule. • Bibelleseprogramm für diese Woche: 5. Mose 19 bis 22. • Wie wir Gott Freude machen können. • Bestehen die 144.000 nur aus fleischlichen Juden?

20.30 Uhr Dienstzusammenkunft. Vorfürungen und Vorträge zum Gebrauch der Bibel.

Weitere Informationen finden Sie auf [www.jehovaszeugen.de](http://www.jehovaszeugen.de).

## SCHULE UND VOLKSBILDUNG

### Kindergarten Weiler

#### Puh, ist der groß und schwer ... Kürbisfest im Kindergarten



Mit riesengroßen Kürbissen beladen kamen am Mittwoch, dem 28. Oktober 2009 die Kinder und Väter in den Kindergarten. Bei der Vater-Kind-Aktion gestalteten Kind und Vater gemeinsam einen Kürbisgeist. „Den musst du zuerst oben aufschneiden!“ Mit diesen Worten gab ein Junge seinem Vater genaue Anweisung, was gemacht werden sollte. Als die Kürbisgeister fertig waren, wurde es gerade dunkel.

Die Mütter und Geschwister waren in der Zwischenzeit auch in den Kindergarten gekommen. Die leuchtenden Kürbisse wurden nun im Garten aufgestellt. Gemeinsam konnte jetzt gefeiert werden. Die Kindergartenkinder sangen zuerst ein Lied von Kürbislaternen. Danach führten sie einen Lichtertanz vor. Anschließend gab es Kürbissuppe, die von einigen Müttern gekocht worden war. Es gab auch Kinderpunsch, Muffins und Kürbiskuchen. Vielen Dank an alle Beteiligten für das schöne Fest.

#### Was war sonst noch im Weilermer Kindergarten los?

Am 27. September boten die Eltern beim Wahllokal in Weiler ein „Wahlcafé“ an. Der Erlös war für den Kindergarten bestimmt. Herzlichen Dank für die tatkräftige Mithilfe der Eltern und natürlich auch an die Gäste, die zum Kaffeetrinken kamen.

Am 1. Oktober besuchten die Kinder die Vorstellung des „Umwelttheaters“, das zu Gast nach Michelbach in den Kindergarten kam. Zuvor durften die Kindergartenkinder den Recyclinghof in Pfaffenhofen besichtigen. Vielen Dank an Herrn Wöhr, der dies ermöglicht hatte.

Am 12. Oktober beteiligte sich der Kindergarten am Erntedankfest in der Weilermer Kirche.

#### Evangelischer Kindergarten Gottlieb-Luz Güglingen



Oskar-Volk-Straße 14 · 74363 Güglingen  
Telefon 07135/8438 · Fax 07135/930358

**Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da ...**  
Schon früh machten sich die einzelnen Gruppen mit einem bepackten Bollerwagen und guter Ausstattung an unterschiedlichen Tagen auf den Weg.

Alle waren mächtig gespannt, was dieser verlängerte Kindergarten tag für Abenteuer beschert.



Beeindruckt waren wir von vielem wie:

- unterschiedliche Witterungen (Nebel, Sonne, Wind, Regen ...)
- herbstliche Naturmaterialien (die auch gesammelt wurden)
- Drachen steigen lassen
- dem prächtigen bunten Herbstlaub
- den vielen Früchten (auf den Bäumen, an den Sträuchern, auf den Feldern ...)
- der Traubenlese (hier war das Mithelfen und Grillen am Feuer ein Highlight)
- die großen Fahrzeuge die bei der Ernte eingesetzt werden (Traubenvollernter, Rübensvoll-ernter, Traktoren ...) usw.

Es hat uns allen sehr viel Spaß gemacht und durch die frische Luft und viel Bewegung waren „Klein“ und „Groß“ richtig geschafft.



Herzlichen Dank an Familie Harsch und Familie Küstner, bei denen wir dieses Jahr wieder die Traubenlese miterleben durften.

## Börse über weiterführende Schulen im Landkreis Heilbronn

Für alle Schüler der Abgangsklassen von Haupt- und Realschulen

Am Dienstag, 10.11. von 18 – 20 Uhr gibt es erstmalig die Möglichkeit, sich einen Überblick über fast alle schulischen Weiterbildungsmöglichkeiten zu verschaffen. Vorstellen werden sich sechs öffentliche berufliche Schulen (Andreas-Schneider-Schule, Christian-Schmidt-Schule, Christiane-Herzog-Schule, Gustav-von-Schmoller-Schule, Johann-Jakob-Widmann-Schule, Peter-Bruckmann-Schule) und vier private berufliche Schulen (Akademie für Kommunikation, Gustav-Werner-Schule der DJHN, Internationaler Bund, Kolping-Bildungszentrum).

Zu Beginn wird es eine Einführung geben, um einen Überblick über das vielfältige Angebot der Berufsfachschulen, Berufskollegs und beruflichen Gymnasien zu bekommen, danach besteht für die Schülerinnen und Schüler an diesem Abend ausreichend Möglichkeit sich an den Informationsständen im persönlichen Gespräch mit Vertretern der Schulen zu informieren und persönliche Fragen zu stellen.

Die von der Agenda Jugend Lauffen initiierte Veranstaltung findet in der Hölderlin-Realschule Lauffen, Hölderlinstr. 37 in Lauffen statt.

## Christian-Schmidt-Schule Neckarsulm

### Tag der offenen Tür

Vor 100 Jahren hat die ehemalige Gewerbeschule und heutige Christian-Schmidt-Schule Neckarsulm den Unterrichtsbetrieb aufgenommen. Technik wird an dieser Bildungseinrichtung des Landkreises Heilbronn großgeschrieben. Derzeit werden 2800 Schülerinnen und Schüler in 128 Klassen von 108 Lehrkräften in den Fachbereichen Metall, Elektro- und Kraftfahrzeugtechnik unterrichtet.

Am Freitag, 6. November, von 13 bis 19.30 Uhr steht die Schule in der Neckarsulmer Odenwaldstraße 5 zur Besichtigung offen und stellt ihr breites Bildungsangebot gemeinsam mit Ausbildungsbetrieben vor. Landrat Detlef Piepenburg und Schulleiter Karl-Heinz Hahn laden zum Tag der offenen Tür herzlich ein.

## Christiane Herzog Schule Heilbronn

### Informationsveranstaltung über die Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher

Am Donnerstag, 12. November 2009, um 17.00 Uhr informieren Lehrer/-innen und Schüler/-innen der Christiane-Herzog-Schule in Heil-

bronn-Böckingen im Raum E002 über Inhalte, Zugangsvoraussetzungen und Bewerbungsmodalitäten der Ausbildung von Erziehern und Erzieherinnen. Voraussetzung für die Ausbildung ist der mittlere Bildungsabschluss.

Bei der Informationsveranstaltung gibt es neben den allgemeinen Informationen auch die Möglichkeit zur Anmeldung sowie zur individuellen Beratung. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Bewerbungen werden ab sofort angenommen: Christiane-Herzog-Schule, Frau Brandt, Längelstr. 106, 74080 Heilbronn. Bewerbungsabschluss ist am 01.03.2010.

## HEIMISCHE WIRTSCHAFT

### Handwerkskammer Heilbronn-Franken

#### Informationsveranstaltungen

#### 4. Kompetenzforum zum Thema Marketing

Kunden binden, Kunden gewinnen – dieses zentrale Marketing-Thema, das Unternehmer wie Mitarbeiter gleichermaßen in ihrem Arbeitsalltag beschäftigt und begleitet, steht am Donnerstag, 12. November 2009 von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr im Bildungs- und Technologiezentrum (BTZ) der Handwerkskammer Heilbronn-Franken im Mittelpunkt. Dabei werden Alleinstellungsmerkmale behandelt, mit denen sich ein Unternehmen von seiner Konkurrenz unterscheiden kann. Antworten gibt es auch auf die Fragen: „Wie gewinne ich für mein Unternehmen Kunden?“ oder „Was muss getan werden, damit Kunden meinem Unternehmen treu bleiben?“

Interessenten erhalten weitere Informationen und einen Flyer zur Veranstaltung bei Melanie Schoch von der Abteilung Weiterbildung der Handwerkskammer Heilbronn-Franken, Telefon 07131/791-2709.

#### Seminar zum Elektronischen Entgeltnachweis

Im April 2009 ist das Gesetz über den Elektronischen Entgeltnachweis (ELENA) in Kraft getreten. Mit der Einführung von ELENA ist der Arbeitgeber verpflichtet, ab Januar 2010 für seine Beschäftigten zusammen mit der Entgeltabrechnung monatlich eine elektronische Meldung an die zentrale Speicherstelle der Rentenversicherung in Würzburg zu senden.

Das ELENA-Verfahrensgesetz wird die Arbeit in den Lohn- und Personalbüros ab 2010 nachhaltig verändern. Die Handwerkskammer informiert deshalb am Donnerstag, 12. November 2009, um 19 Uhr im Haus des Handwerks in Heilbronn über ELENA. Klaus Schütz von der DATEV erläutert, wie das neue Verfahren funktioniert und was auf die Arbeitgeber im nächsten Jahr zukommt.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldungen nimmt bis 9. November Beate Hönnige von der Abteilung Unternehmensberatung der Handwerkskammer Heilbronn-Franken entgegen, Telefon 07131/791-171.

#### Kompetenztag Zerspanung

Am Samstag, 14. November 2009, findet im Bildungs- und Technologiezentrum (BTZ) Heilbronn von 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr der Kompetenztag Zerspanung statt. Vorträge mit praktischen Tipps, Neuheiten und aktuellen Trends aus der HPC-Zerspanung, der MTC-Bearbeitung

sowie der Oberflächen- und Bohrungsmesstechnik werden ergänzt durch Vorführungen im Fräs- und Drehzentrum.

Weitere Informationen gibt es bei Martin Goedeckemeyer, Beauftragter für Innovation und Technologie der Handwerkskammer Heilbronn-Franken, Telefon 07131/791-2706. Anmeldungen nimmt Diana Giera von der Abteilung Weiterbildung entgegen, Telefon 07131/791-2710.

#### Seminar für den Energie-Schnelltest

Mit der bundesweiten Kampagne „Haus sanieren – profitieren“ will die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) Hausbesitzer motivieren, ihr Gebäude energetisch zu sanieren. Herzstück der Kampagne ist ein für Hauseigentümer kostenfreier Energie-Check durch einen Bauhandwerker.

Die Handwerkskammer erläutert am 16. November und am 7. Dezember 2009, jeweils von 17:00 Uhr bis 21:15 Uhr, die Durchführung des Energie-Checks und zeigt Marketingmöglichkeiten auf. Nach dem Besuch des Seminars können sich die Teilnehmer als geschulte Handwerker auf der Internetseite der DBU registrieren.

Informieren und anmelden können sich Handwerker bei Martin Goedeckemeyer, Beauftragter für Innovation und Technologie der Handwerkskammer Heilbronn-Franken, Telefon 07131/791-2706.

## VEREINE UND GENOSSENSCHAFTEN



### TSV GÜGLINGEN

[www.tsv-gueglingen.de](http://www.tsv-gueglingen.de)

#### Karatéwochenende

Die ganze Abteilung Karate ist vor kurzem zu einem Gemeinschaftswochenende aufgebrochen. Zusammen mit dem Karateverein Kraichtal ging es nach Herrenwies im schönen Schwarzwald. Am Samstag wurde dann der Klettergarten unsicher gemacht und danach bekam jeder noch eine Freifahrt auf der Sommerrodelbahn, neben dem Klettergarten. Als Alternative stand noch eine Downhillfahrt bereit.



Sonntagmorgen war dann ziemlich früh Frühstück angesagt, wobei nicht alle anwesend waren. Nach dem Mittagessen fuhr nach und nach wieder jeder nach Hause oder nach Baden-Baden auf einen Wanderweg. Es war wie in den letzten Jahren wieder sehr schön, jeder hat neue Kontakte geknüpft und alle behalten eine sehr schöne Erinnerung!

## Frauenfußball

### Verbandsliga

#### FV 09 Nürtingen – TSV Güglingen 0:7

Mit einer kompakten Mannschaftsleistung und gutem Kombinationsfußball konnten die Damen des TSV Güglingen am 25. Oktober der württembergischen Verbandsliga den ersehnten Dreier einfahren.

Auf ungewohntem Kunstrasen fand die TSV-Elf gut ins Spiel. Gleich in der 6. Minute erzielte Larissa Seyb nach einer schöne Doppelpass-Kombination mit Bettina Seyb das 1:0. Güglingen machte weiter Druck und erzielte in der 9. Minute durch Stefanie Thumlert das 2:0-Kopfballtor, nach Eckball von Bettina Seyb. Nach Ballgewinn in eigener Hälfte und schnellem Umschalten erhöhte Bettina Seyb das 3:0 (29. Min.). Güglingen schaltete nun einen Gang zurück, Nürtingen nutzte dies aber keineswegs. Einen erneuten Eckball von Bettina Seyb verwandelte Anja Seidl mit einer Direktabnahme in der 65. Minute zum 4:0. Von da an erhöhten die Güglingerinnen nochmals den Druck auf den Gegner. Der dann nach dem 5:0 durch Larissa Seyb (74. Min.) die Gegenwehr aufgab. Die Folge dann in der 77. Minute durch Anja Seidl das 6:0 und abermals Larissa Seyb zum 7:0-Endstand (83. Min.).

Auch in diesem Spiel war der Aufwärtstrend nach der unglücklichen Heimmiederlage am 18.10. deutlich erkennbar. Die TSV-Elf war über die 90 Min. die spielbestimmende Mannschaft.

#### TSV Güglingen – SC Neubulach 1:0

Im Spiel gegen den SC Neubulach sahen die Zuschauer am 1. November ein durchschnittliches Fußballspiel, in dem der Gastgeber dennoch die größeren Spielanteile besaß. Anders als in der letzten Begegnung, in der der TSV ein Kanter Sieg einfuhr, wirkte Güglingen gehemmt und unsicher. Der Spielaufbau war durchzogen von Fehlern und Ungenauigkeiten und der TSV vermochte einfach nicht ihre gewohnte Spielstärke zu entfalten.

Güglingen tat sich schwer, Ruhe und Ordnung in seine Aktionen zu bringen und blieb immer wieder vor dem Strafraum der Gäste hängen. Mit einem gerechten torlosen Remis ging es in die Kabinen

Die zweite Hälfte begann wie die Erste endete: Neubulach igelte sich in der Abwehr ein und lauerte lediglich auf Konter. In der 68. Minute bewies der TSV ein glückliches Händchen, als ein Schuss von Jasmin Zahner aus 25 Metern abgefälscht und unhaltbar ins gegnerische Tor zum 1:0 gelenkt wurde. Danach hielt allerdings wieder bis zum Spielende Einfallsllosigkeit Einzug im Weinbergstadion. Der TSV rannte sich ein ums andere Mal in der Mitte fest und der SC Neubulach machte noch nicht einmal Anstalten, die Situation auf der anderen Seite der Mittellinie zu erkunden. (S. M.)

### Bezirksliga

#### TSV Güglingen II – VfL Neckargartach 1:4

Eine klare Niederlage verpasste der VfL Neckargartach der 2. Mannschaft des TSV Güglingen am 1. November. Dabei begann alles so aussichtsreich für das Team um Simone Hennefarth: Bereits in der 7. Minute ging die Heimmannschaft mit einem Treffer von Vanessa Mrkonjic in Führung. Weitere Chancen folgten, führten aber nicht zum erfolgreichen Abschluss und die Gäste gewannen mehr und mehr die Spieloberhand. Die Umstellung in der Güglinger Mannschaft brachte nach der Halbzeit nicht die gewünschte Ruhe und Ordnung zurück, sondern

das Gegenteil war der Fall. Teilweise glich die Mannschaft einem Hühnerhaufen und der Ausgleich in der 49. Minute war die logische Folge. Drei weitere Treffer besiegelten den Sieg der Gäste. –ulle-

### Vorschau 08.11.09:

SV Jungingen – TSV Güglingen, Anspiel 11.00 Uhr

Spvgg Frankenbach – TSV Güglingen II, Anspiel 10.30 Uhr

### Abt. Fußball

#### TSV Biberach – TSV Güglingen 0:3

Güglingen erwischte am 1. November einen Traumstart und ging durch Holger Schmidt schon nach wenigen Minuten in Führung (4.). In der Folge war man die bessere Mannschaft, ließ aber viele Chancen aus die Führung weiter auszubauen. Die verpassten Möglichkeiten brachten die Gastgeber wieder ins Spiel. Biberach wurde nun stärker und die Partie war ausgeglichen. Doch auch die Platzherren scheiterten mit ihren Versuchen zum Ausgleich zu gelangen. Im zweiten Durchgang hatte Güglingen das Spiel wieder unter Kontrolle und sorgte mit dem zweiten Treffer von Holger Schmidt für die Vorentscheidung (54.). Anschließend spielte man nur in eine Richtung aber selbst einen Elfmeter brachte man nicht im Tor unter. Nach einer gelb-roten Karte (82.) für den Gegner erzielte Dominik Luckert das längst überfällige 3:0 für den TSV (86.).

### Reserve

#### TSV Biberach – TSV Güglingen 1:3

Gegen die schwache Heimelf kam Güglingen zu einem überzeugenden Sieg. Über die gesamte Partie war man läuferisch überlegen und zeigte auch spielerisch viele gelungene Aktionen. Dem hatte Biberach nichts entgegenzusetzen. Den überforderten Gastgebern blieb am Ende nur der Ehrentreffer zum 3:1.

### Vorschau

Am Sonntag, 8. November, empfängt der TSV Güglingen zum Spitzenspiel im Stadion an der Weinsteige den SV Leingarten. Anpfiff ist um 14.30 Uhr, die Reserve hat spielfrei

### Abt. Jugendfußball

#### Betreuerversammlung

Die nächste Jugendfußball-Betreuerversammlung findet am Freitag, 6. November 2009, um 20:00 Uhr im Sportheim statt. Um vollzähliges und pünktliches Erscheinen wird gebeten.

#### Hallenbezirksmeisterschaften

Am 7. und 8. November werden die Vorrundenturniere der Hallenbezirksmeisterschaften ausgetragen. Die Güglinger Mannschaften von den F- bis zu den C-Junioren sind dabei. Wir haben in der Rubrik „Auf einen Blick“ dargestellt, wann welche Teams wo im Einsatz sind. Wir wünschen unseren Nachwuchsfußballern viel Erfolg.

### Abt. Tischtennis

#### Jungen U18 Kreisklasse B:

#### TSV Güglingen III – Spfr. Stockheim 6:1

Jetzt läuft es aber. Gegen Stockheim erspielten unsere Jungs einen richtigen Kanter Sieg. Das kann gerne so weitergehen. Es siegten Barth/Bäzner und Grasmik/Katschke im Doppel, in den Einzeln Barth (2), Bäzner und Katschke.

#### Jungen U18 Kreisklasse A:

#### TSG Heilbronn VI – TSV Güglingen II 6:4

Ziemlich knapp ... verloren. Beim Auswärtsspiel in Heilbronn kämpfte die Zweite bis zum Schluss, stand aber dennoch letztendlich mit leeren Händen da. Das nächste Mal ist das Glück

wieder auf unserer Seite. Die Güglinger Siege führen Neubacher/Kulbarts im Doppel und Neubacher, Kulbarts und Kübler im Einzel ein.

### Jungen Kreisliga

#### TSG Heilbronn – TSV Güglingen I 4:6

Wir können auch anders, wenigstens die erste Jungenmannschaft. Nach einer spannenden Partie in Heilbronn schlug das Pendel letztendlich zu unseren Gunsten aus. Ein wichtiger Sieg und gleichzeitig Beweis der Leistungsstärke. Mit dieser Moral ist auch noch mehr drin. Im Doppel sorgten Herrmann/Pfanzler für einen Sieg, in den Einzeln kamen durch Zipperlein, Hermann (2) und Pfanzler (2) weitere hinzu.

### Herren Kreisklasse D4

#### TSV Güglingen III – VfL Brackenheim 4:9

Übermächtig waren sie nicht, die Brackheimer, aber im entscheidenden Momente einfach durchschlagstärker. Unterm Strich geht daher die Niederlage auch in dieser Höhe in Ordnung. Man sieht sich schließlich noch einmal in der Rückrunde. Und dann läuft es bestimmt besser. Die Punkte gegen Brackenheim machten Kulbarts/Schubring im Doppel plus Schubring, Zipperlein und Zich.

### Herren Kreisklasse C4

#### Spfr. Stockheim – TSV Güglingen II 9:5

Die erste Saisonniederlage setzte es für unsere Zweite beim Tabellenführer in Stockheim. Kein Beinbruch, zumal bei normaler Leistung sicher mehr drin ist. Aber manchmal gibt es solche Tage ... Jetzt gilt es den Blick nach vorne zu richten und den Anschluss an die Spitze zu halten. In Stockheim überzeugten Frank A./Frank H. und Eren/Czorny im Doppel sowie Frank H., Czorny und Knopp im Einzel.

### Herren Kreisklasse A2

#### TSV Güglingen I – SV Schozach 8:8

Nicht einen Punkt gewonnen, sondern den Sieg verspielt. Die Tabellennachbarn aus Schozach hatte unser Team eigentlich schon im Sack – und verspielte den vermeintlich sicheren doppelten Punktgewinn auf der Zielgeraden. Sehr ärgerlich. Positiv in Erinnerung bleiben dagegen die sehr guten Leistungen in den beiden vordehrenden Paarkreuzen. Das verleiht Hoffnung für die kommenden, schweren Spiele. Gegen Schozach punkteten Harrer/Urli und Winkler/Sigmund im Doppel, Harrer (2), Urli, Ellwanger und Winkler (2) im Einzel. (MW)

### SKY Sport im Gasthaus „Weinsteige“

Nochmals der Hinweis: Ab sofort kann man im Nebenzimmer des Gasthauses „Weinsteige“ in Güglingen die Fußball-Spiele der Bundesliga, der Champions-League und der Europa-Liga auf Großleinwand miterleben.

Der TSV Güglingen und das Team vom Gasthaus „Weinsteige“ laden zu „SKY Sport“ mit allen Übertragungen herzlich ein.

### Auf einen Blick



Sportgeschehen im TSV  
Freitag, 6. November  
20.00 Uhr Jugendfußball  
Betreuerversammlung  
im Gasthaus „Weinsteige“

**Samstag, 7. November**

9.30 Uhr Jugendfußball  
Hallenbezirksmeisterschaften  
F-Junioren I in Schwaigern  
F-Junioren II in Schluchtern  
12.15 Uhr Jugendfußball  
SC Oberes Zabergäu – SGM-D-Junioren II  
13.45 Uhr Jugendfußball  
Hallenbezirksmeisterschaften  
E-Junioren I in Schwaigern  
E-Junioren II in Schluchtern  
SV Leingarten II – SGM-D-Junioren I  
13.50 Uhr Jugendfußball  
SGM Cleeborn I – TSV-C-Junioren  
14.30 Uhr Jugendhandball  
TB Richen – TSV männl. D-Jugend  
15.00 Uhr Tischtennis  
TSV-Jungen U 18-II – TGV Eintracht Abstatt  
15.15 Uhr Mädchenfußball  
TSG Heilbronn – TSV-B-Juniorinnen  
15.15 Uhr Jugendfußball  
SGM Nordheim – TSV-A-Junioren

**Sonntag, 8. November**  
9.00 Uhr Schach (B-Klasse)  
SG 2 – Heilbronner SV 4  
9.30 Uhr Jugendfußball  
Hallenbezirksmeisterschaften  
D-Junioren II in Schwaigern  
10.30 Uhr Jugendfußball (in Stockheim)  
SG-B-Junioren – SC Oberes Zabergäu  
10.30 Uhr Frauenfußball (Bezirksliga)  
SpVgg Frankenbach – TSV Güglingen II  
11.00 Uhr Frauenfußball (Verbandsliga)  
SV Jungingen – TSV Güglingen  
13.00 Uhr Jugendhandball  
TSV männl. E-Jugend – Spieltag in Forchtenberg  
13.45 Uhr Jugendfußball  
Hallenbezirksmeisterschaften  
D-Junioren I in Schwaigern  
14.30 Uhr Fußball-Aktiv  
TSV Güglingen – SV Leingarten  
15.30 Uhr Jugendfußball  
Hallenbezirksmeisterschaften  
C-Junioren in Schluchtern

**Mittwoch, 11. November**  
18.30 Uhr Jugendfußball  
SGM Brackenheim II – SG-B-Junioren

**TSV Pfaffenhofen**

www.tsvpfaffenhofen-wuertt.de  
e-mail: tspvffaffenhofen@aol.com

**Starke kämpferische Leistung beim 1:1 gegen TGV Dürrenzimmern**

Obwohl die Pfaffenhofener Fußballer gegen den TGV Dürrenzimmern ab der 40. Minute wegen eines äußerst zweifelhaften Platzverweises für Michael Ries in Unterzahl spielten, waren sie die klar bessere Mannschaft. Timo Koch hatte die Gästeführung (28.) in der 37. Minute ausgeglichen. Mehrere hochkarätige Chancen in der zweiten Halbzeit konnte der TSV nicht verwerten. Sehr bitter war die schwere Fußverletzung, die sich Tobias Götz zuzog. An dieser Stelle wünschen wir ihm gute Genesung. Reserve: 1:1.

**Am Sonntag nach Meimsheim**

Am Sonntag tritt der TSV um 14.30 Uhr bei der SGM Meimsheim an. Die Reserveteams beginnen um 12.45 Uhr.

**Spiele der Fußball-Junioren**

Samstag, 13.50 Uhr  
TSV-C-Junioren – SGM Fürfeld II  
Sonntag, 10.30 Uhr  
TSV-B-Junioren – SGM Biberach

**TSV bewirtet**

Am Freitag, 6. November, beim Auftritt der Neuen Museumsgesellschaft bewirtet der TSV Pfaffenhofen in der Gemeindehalle. Es gibt Rehbraten und Schnitzel. Am Samstag, 7. November, lädt der TSV zur Kirbe ins Sportheim. Ab 17 Uhr gibt es Essen.

**Ausschuss-Sitzung am 10. November**

Am Dienstag, 10. November, findet eine Ausschuss-Sitzung statt. Beginn: 20 Uhr im Sportheim.

**Sportverein Frauzimmern**

Ausgezeichnet mit dem Pluspunkt Gesundheit  
www.sv-frauzimmern.de

**Abt. Fußball**

**SVF – TSV Niederhofen 0:5**  
Frauzimmern verlor auch am Kirchweihwochenende (25.10.) sein Spiel gegen die Gäste aus Niederhofen deutlich. Bereits in der 11. Spielminute musste man das 0:1 hinnehmen. Im ersten Abschnitt passierte von beiden Seiten nicht viel, Torchancen blieben Mangelware. Nur eine Minute nach der Halbzeit, als man im Mittelfeld zu nachlässig war, schoss Niederhofen ein weiteres Tor. Man war zwar stets bemüht den Anschlusstreffer zu erzielen, doch man konnte sich einfach keine zwingenden Abschlussmöglichkeiten erarbeiten. So kassierte man in der Schlussviertelstunde noch weitere Tore zum 0:5-Endergebnis.

Die Reserve konnte dank des starken Torhüters M. Thumlert einen 5:3-Sieg verbuchen. Nachdem man bereits 5:1 führte und man zahlreiche Möglichkeiten vergab, wurde es zu Ende des Spieles noch ein wenig spannend.

**SV Leingarten 2 – SVF 1:1**  
Stark verbessert und mit einer ansprechenden Leistung errang der SVF in Leingarten am 1.11. verdient einen Punkt. Zwar zeigte der Gastgeber die reifere Spielanlage, doch mit großem Kampfgeist und dem nötigen Glück konnte man in der Anfangsphase dagegenhalten. Lediglich in der 22. Minute kassierte man das 1:0 als man in der Abwehr den Ball zu lässig nach vorne bringen wollte und Leingarten eiskalt zuschlug. Gleich nach dem Seitenwechsel hatte man zwei Großchancen, die leichtfertig vergeben wurden. Jedoch konnte C. Dutu nach feinem Doppelpassspiel mit A. Bajraktaraj zum 1:1 ausgleichen. In der Folgezeit des Spieles, vor allem in den Schlussminuten, musste man sich wütenden Angriffen der Gastgeber entgegenstellen, doch J. Hamann im Tor, der Abwehrverbund um Libero M. Fischer und das Glück verhinderten einen Treffer von Leingarten.

Die Reserve verlor in einem guten Spiel verdient aber zu hoch mit 1:4-Toren. Torschütze war Ibo.

**Vorschau**

Nächsten Sonntag (8.11.) macht man die weite Reise nach Bonfeld. Spielbeginn der Reserve 12.45 Uhr, die Aktive beginnt um 14:30 Uhr.

**Abt. Tischtennis**

**SVF-Herren II – SpVgg. Frankenbach II 9:2**  
Mit einer Galavorstellung konnte die zweite Herrensech den verlustpunktfreien Tabellenführer aus Frankenbach entzaubern und nun selbst auf den zweiten Tabellenplatz vorrücken. Von Beginn an ließ man keinen Zweifel am Siegeswillen aufkommen, konnte gleich alle Eingangsdoppel für sich entscheiden und zwischenzeitlich sogar auf 6:0 davonziehen. Den

überraschend deutlichen Erfolg feierten die Doppel Staiger/Eiselin, Walger/Stadler und Mathis/Gross sowie J. Staiger und R. Eiselin je 2x, J. Walger und S. Gross je 1x in den Einzeln.

**SVF-Herren III – TSV Untereisheim IV 3:9**  
Gegen die starken Gäste aus Untereisheim konnte man den Substanzverlust der zahlreichen fehlenden Spieler nicht kompensieren und unterlag klar. Die Punkte für unsere Farben holten D. Blum, A. Mann und C. Wintterle je 1x in den Einzeln.

**TSV Nordheim IV – SVF-Herren IV 9:3**

Auch das vierte Herrenteam musste trotz streckenweise guter Leistungen ohne Punkte die Heimfahrt antreten. Man konnte zwar besser mithalten, als es das Ergebnis aussagt (insgesamt 15 Satzgewinne), aber dennoch gewannen die Gastgeber verdient, wenn auch um den einen oder andern Punkt zu hoch. Zu Punkten kamen Deubler/Combé im Doppel sowie M. Knorr und S. Jennert je 1x in den Einzeln.

**Vorschau**

Samstag, 07.11., 13.15 Uhr:  
SVF-Jungen U18 II – VfL Brackenheim  
Samstag, 07.11., 13.15 Uhr:  
SVF-Jungen U18 I – SV Leingarten  
Samstag, 07.11., 15.30 Uhr:  
SVF-Jungen U12 – TGV Eintracht Beilstein  
Dienstag, 10.11., 20.20 Uhr:  
SVF-Senioren – TSV Willsbach eis

**GSV Eibensbach 1882 e. V.****Abt. Fußball****Vorschau**

Am kommenden Sonntag, 8. November, trifft der GSV auf den TV Hausen. Spielbeginn um 14:30 Uhr in Hausen.

**Jugendfußball****Ergebnisse und Berichte vom 31.10.2009****D-Juniorinnen****TSV Talheim – GSV Eibensbach 2:4**

Nach einer alles in allem erfolgreichen Vorrunde, die wir als 4. abgeschlossen hatten, trafen wir uns am vergangenen Samstag zum 1. Rückrundenspiel in Talheim. Von Beginn an zeigten wir, dass alles andere als ein Sieg für uns an diesem Tage nicht in Frage kommen sollte. Bereits der dritte Spielzug konnte dann mit einem Tor abgeschlossen werden. In dieser Phase des Spieles spielten wir in allen Mannschaftsteilen völlig überlegen, und konnten auch deutlich mit 3:0 in Führung gehen. Um die Partie auch für unsere Gegnerinnen erträglich zu gestalten, wurde dann fast die komplette Startelf gewechselt. Kurz danach erhöhten wir den Spielstand auf 4:0, mussten aber danach auch einen unnötigen Gegentreffer hinnehmen. Nach der Pause dann plötzlich ein völlig anderes Bild. Nicht dass die Talheimerinnen jetzt besser geworden wären, nein, den Eibensbacher Mädchen wollte fortan eigentlich gar nichts mehr gelingen. Der Spielfluss der ersten Hälfte war wie weggeweht und ohne eigene große Torchance mussten wir nach der zweiten Nachtsamkeit des Spieles auch noch einen zweiten Gegentreffer hinnehmen. Obwohl der verdiente Sieg nie gefährdet war, lässt die zweite Halbzeit in Talheim noch genug Spielraum für eine Verbesserung zum nächsten Spiel gegen Leingarten. Eure Jungs

**C-Jugend****SC Oberes Zabergäu – SGM Cleeborn I 4:1**

Leider liegt uns hier kein Bericht vor

**Vorschau****D-Juniorinnen**

Samstag, 07.11.2009, um 15.00 Uhr  
GSV Eibensbach – SV Leingarten in Eibensbach

**C1-Jugend**

Samstag, 07.11.2009, um 13.50 Uhr  
SGM Cleebrohn I – TSV Güglingen in Cleebrohn

**C2-Jugend**

Samstag, 07.11.2009, um 12.20 Uhr  
SGM Cleebrohn II – ASV Heilbronn I in Frauenzimmern

**B-Jugend**

Sonntag, 08.11.2009, um 10.30 Uhr  
SGM Cleebrohn – TSG Heilbronn in Eibensbach

**A-Jugend**

Samstag, 07.11.2009, um 15.15 Uhr  
SC Oberes Zabergäu – SGM Cleebrohn in Zaberfeld oder Leonbronn

**Hallenbezirksmeisterschaften****F-Jugend**

Samstag, 07.11.2009  
ab 09.30 – 13.20 Uhr in Schluchtern

**E-Jugend**

Samstag, 07.11.2009  
ab 13.45 – 17.35 Uhr in Schwaigern

**C-Jugend**

Sonntag, 08.11.2009  
C2 ab 12.30 – 15.15 Uhr in Schluchtern  
C1 ab 15.30 – 18.15 Uhr in Schluchtern

## Sportschützenverein Güglingen

**Rundenwettkämpfe**

Mit guten Ergebnissen und starken Nerven, nachdem es bei 2 Paarungen zum Stechen kam, konnte unsere 2. Luftgewehrmannschaft ihren Wettkampf nach Ligamodus ganz klar für sich entscheiden.

**SSV Güg. 4 Pkte. – SV Oberrot 1 Pkt.**

Einzelergebnisse: Adrian Daniel 373, Marlon Fried 372, Alexander Fehrlé 370, Carolin Volland 370, Klaus Jesser 368.

Bei unserer 3. Luftgewehrmannschaft lief es leider nicht so gut. Sie mussten sich mit einem Punkt Unterschied geschlagen geben.

**SSV Güg. 2 Pkte. – SSV Fichtenberg 3 Pkte.**

Einzelergebnisse: Simon Kühn 369, Christian Barth 360, Daniel Jesser 359, Patrick Allinger 357, Thomas Jesser 355.

Mit 38 Ringen Unterschied konnte unsere 1. Großkalibermannschaft einen Sieg erzielen.

**SSV Güglingen 1093 Ringe – SG Massenbachhausen 1055 Ringe**

Einzelergebnisse: Udo Sommer 372, Harald Reinhard 361, Wolfgang Balz 360, Antonio Sanchez 359, Achim Wetzel 345, Jörg Meyer 339.

J. W.

## Evangelische Jugend Güglingen

**Basteln für den Weihnachtsbummel**

Am Freitag, dem 6.11.2009, findet die Bubenjungschär nicht im Gemeindehaus statt, sondern bei Stefan Ernst in der Klunzingerstraße 6. Wir treffen uns wie gewohnt um 16.45 Uhr. Verschiedene Bastelarbeiten stehen zur Auswahl. Es wird gesägt, geschliffen und gemalt, deshalb bitte geeignete Kleidung anziehen. Für Essen und Trinken ist natürlich auch gesorgt.

**Kinder- und Jugendgruppen im Evang. Gemeindehaus:****Mädchenjungschär „Smilies“ (9 – 13 Jahre)**

Dienstags 17.45 – 19.15 Uhr  
Jessica Schuster, Tel. 07135/5343  
Susanne Döbler, Tel. 07135/13583  
Elena Wildt, Tel. 07135/2221

**Jugendkreis „JesusHouse“ (ab 14 Jahren)**

Mittwochs ab 19.00 Uhr  
Kirsten Scheid, Tel. 07135/14864

**Jungschär „Gotteskinder“ (5 – 8 Jahre)**

Donnerstags 17.30 – 18.30 Uhr  
Kirsten Scheid, Tel. 07135/14864  
Susanne Jesser, Tel. 07135/14973  
Günter Frank, Tel. 07135/931115

**Bubenjungschär „BIG BOSS“ (9 – 13 Jahre)**

Freitags 16.45 – 18.15 Uhr  
Stefan und Lukas Ernst, Tel. 07135/6381  
Nathanael Döbler, Tel. 07135/13583  
Ruben Stahl, Tel. 07135/16350

**DPSG Stamm****„Maximilian Kolbe“ Güglingen****Wölflinge (6 – 11 Jahre)**

Gruppenstunden: Fr., 18.00 – 19.30 Uhr  
Leiter: Florian Lang  
Tel. 0178/4963081

**Jungpfadfinder (11 – 14 Jahre)**

Gruppenstunden:  
Zurzeit findet keine Gruppenstunde statt, wegen Leitermangel

**Pfadfinder (14 – 16 Jahre)**

Gruppenstunden: Di., 18.30 – 20.00 Uhr  
Leiter: Udo Wennrich  
Tel. 07135/961140

**Stammesvorstand**

Birger Romler  
Tel. 0173/3429946

**Mitarbeiter gesucht**

Der Stamm Maximilian Kolbe sucht dringend Mitarbeiter und Leiter. Auch Quereinsteiger sind herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich bei den angegebenen Telefonnummern. Weitere Infos finden Sie auf unsere Homepage <http://www.dpsg-gueglingen.de>

## Freiwillige Feuerwehr Güglingen



[www.feuerwehr-gueglingen.de](http://www.feuerwehr-gueglingen.de)

**Abt. III Eibensbach****Abteilungsversammlung**

Am Freitag, 6. November 2009, findet um 20.00 Uhr die diesjährige Abteilungsversammlung der Abteilung III Eibensbach im Gerätehaus statt.

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Bericht des Kommandanten
3. Bericht des Schriftführers
4. Bericht des Kassiers
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastungen
7. Verschiedenes

Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten. Die Versammlung ist als Dienst angesetzt. Die Mitglieder des Gesamtausschusses sind herzlich eingeladen. Uwe Koch, Abteilungskommandant

**Abt. I Güglingen****Einladung zum gemeinsamen Brunch**

Die Abt. I lädt alle Mitglieder der Altersabteilung sowie der Einsatzabteilung (früher: Aktive) der Abt. I Güglingen recht herzlich zum gemeinsamen Brunch in der Herzogskelter am

Sonntag, 22. November 2009, ab 10.30 Uhr ein. Bitte meldet euch aus organisatorischen Gründen rechtzeitig bei Kommandant Neubauer an.  
Bernd Neubauer – Kommandant

**Abt. II Frauenzimmern****Abteilungsversammlung**

Am Freitag, 13. November 2009, findet um 20.00 Uhr die diesjährige Abteilungsversammlung der Abteilung II Frauenzimmern im Gasthaus „Ochsen“ statt.

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung
  2. Bericht des Kommandanten
  3. Bericht des Schriftführers
  4. Bericht des Kassiers
  5. Bericht der Kassenprüfer
  6. Entlastungen
  7. Verschiedenes
- Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten. Die Versammlung ist als Dienst angesetzt. Die Mitglieder des Gesamtausschusses sind herzlich eingeladen. Bernd Bäßner, Abteilungskommandant

## GESANGVEREIN LIEDERKRANZ GÜGLINGEN 1837 e.V.

**Chorprobe**

Am Freitag, 06. November 2009, haben wir um 19.30 Uhr gemeinsame Chorprobe im Musiksaal der Realschule. iwa

## Fanfarenkorps Pfaffenhofen



Das Fanfarenkorps übernimmt am Sonntag die Bewirtung der Wilhelm-Widmaier-Halle. Zum Beispiel reichen wir: Maultaschen-Variationen, Schnitzel mit Beilagen.

Wir würden uns über Ihren Besuch freuen.

Am Samstag findet keine Probe statt.

**Unsere Musikproben sind:**

Dienstag von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr und Samstag von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr in der Wilhelm-Widmaier-Halle (Gemeindehalle) Pfaffenhofen.

Neue Spieler, aber auch Leute, die gerne Musik machen würden, aber noch kein Instrument spielen können, sind herzlich willkommen.

## Dorffestverein Weiler e. V.

**Einladung zur Jahreshauptversammlung**

Am Freitag, dem 20.11.2009, findet um 20.00 Uhr in der Gaststätte zur Eisenbahn in Weiler die Jahreshauptversammlung des Dorffestverein Weiler e. V. statt.

**Tagesordnung:**

- 1.) Eröffnung und Begrüßung
- 2.) Bericht des 1. Vorsitzenden
- 3.) Bericht des Kassiers
- 4.) Bericht der Kassenprüfer
- 5.) Bericht des Schriftführers
- 6.) Entlastung der Vorstandschaft
- 7.) Wahlen
- 8.) Anträge und Verschiedenes
- 9.) Schlusswort des 1. Vorsitzenden

Anträge an die Jahreshauptversammlung können bis zum 15.11.2009 schriftlich beim 1. Vorsitzenden Stefan Fy in der Silberstr. 7 in Weiler eingereicht werden.

Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme.

## Ortsbauernverein Güglingen – Pfaffenhofen

Zu unserem gemeinsamen Sonntagnachmittag treffen wir uns am 8. Nov., um 12.00 Uhr bei Kurt Küstner zum Mittagessen, anschl. Kaffee u. Kuchen.  
G. K.



### GIGA

Gestaltungsinitiative Güglingen

### Energiepass – Energieberatung – Energetische Sanierung – Fördermittel

Zu einem Vortrag über dieses aktuelle Thema lädt die GiGA am Donnerstag, dem 5. Nov. 2009, um 19.30 Uhr in die Herzogskelter in Güglingen, Nebenzimmer 1. Stock, Mitglieder und interessierte Bürger ein.

Petra Suchanek-Henrich, Architektin und Energieberaterin, spricht über diese Themen. Nach dem Vortrag können Fragen gestellt werden.

### Obst- und Gartenbauverein Güglingen e. V.



#### Vortragsabend

Der Obst- und Gartenbauverein Güglingen lädt alle Mitglieder und interessierte Bürger ein zum Vortragsabend über „Bodenpflege und Düngung im Hausgarten“. Regina Müller vom Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg gibt uns darüber Auskunft. Dieser Abend findet am Donnerstag, 12. November, wieder in der Herzogskelter um 19:30 Uhr statt. Herzliche Einladung!

### Spätlese – Güglinger Seniorenkreis

Herzliche Einladung zum nächsten Seniorenkreis am 19.11.2009, 14.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Oskar-Volk-Straße. Wir beginnen mit einer Andacht, trinken Kaffee, haben Zeit zum Reden. Herr Dr. Winterlin wird unser Gast sein an diesem Nachmittag. Anlass zu seinem Vortrag ist der 200. Geburtstag des Dichters und Arztes Heinrich Hoffmann. Sein wichtiges Werk kennen Sie alle in großen Teilen auswendig. Wir verraten nur so viel: „Seht ihr mal, da steht er ...“ oder: „nein, nein, nein, ich esse meine Suppe nicht!“ Wir freuen uns auf einen vergnügten Nachmittag mit Ihnen!  
Herzlichen Gruß vom ganzen Team!

Sabine Haiges, Tel. 13297

### Motorradfreunde Zabergäu 1991 e. V.



Wir schlagen ein neues Kapitel in der inzwischen umfangreichen Vereinsgeschichte auf: Die 1. Hauptversammlung in den Heiligen Hallen! Außer dem Resümee des Gesamtjahres mit dem dominierenden Thema Clubheim, dem Kasinbericht, Ehrungen und Ausblick auf die nächsten Monate usw., steht diesmal der Vorstand zur Wahl; wobei ein Vorstandsposten auf jeden Fall neu besetzt werden wird. Für Spannung ist also gesorgt! Für's leibliche Wohl ebenso: Mineralien aus maschinengeblasenen Quarzsandgefäßen und Energieeinheiten ausgewählter, handgestrichelter Paarhufer, schmackhaft zubereitet durch das Gasthaus „Krone“. Einlass am Freitag, 6. November, ab 19:30 Uhr, Beginn pünktlich um 20 Uhr. Damir

### LandFrauen Güglingen

#### Bastelideen für die Vorweihnachtszeit

Auch in diesem Jahr hat sich Sabine Jesser einiges Neues als Deko für Advent und Weihnachten einfallen lassen. Gerne gibt sie ihre Bastelideen an Sie weiter. Bitte Nähmaschine mitbringen. Wegen der Materialbeschaffung ist es notwendig, dass Sie sich anmelden, Tel.: 07135/16444

Wann: Dienstag, 10. November 2009, 19.30 Uhr  
Wo: Vortragsraum der Mediothek

#### Bitte weitere Veranstaltungen vormerken:

12.11.2009 Bezirkstreffen der Zabergäu-LandFrauen in Brackenheim, Bürgerzentrum, 18.00 Uhr; Vortrag von Dr. Martin Runge, Aerpah-Klinik Esslingen. Fahrgemeinschaften ca. 17.15 bei der Mediothek

17.11.2009 Vortrag von Manfred Göpfrich-Gerweck „Friedrich Richter Stromberg – ein Pfarrerdichter aus dem Zabergäu“

25.11.2009 Besichtigung der historischen Ölmühle in Illingen

5.12.2009 Adventsfeier im Gemeindehaus, Vortrag von Pfarrer Haisch: „Besondere Tage im Advent“  
Dorothee Hahn

### Handels- und Gewerbeverein e. V.



Güglingen

#### Einladung zur Teilnahme am Weihnachtsbummel 2009 in Güglingen

Wir laden Sie, liebe Mitglieder, Vereine, Schulklassen, recht herzlich als Teilnehmer an unserem 17. Güglinger Weihnachtsbummel ein. Dieser soll am Sonntag, dem 29. November 2009, in der Güglinger Innenstadt stattfinden. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Die bisherigen Teilnehmer erhalten in diesen Tagen eine schriftliche Einladung mit Anmeldevordruck.

Unsere Teilnehmerbesprechung findet am Freitag, dem 6.11.2009, im Gasthaus „Zur Krone“, Maulbronner Straße, in Güglingen statt – Beginn 19.00 Uhr. An diesem Abend werden Details und Ablaufplanung genauer besprochen. Interessierte, welche bisher noch nicht teilgenommen haben, können sich an diesem Abend informieren und noch kurzfristig an diesem Abend anmelden. Anmeldevordrucke können bei unserer Schriftführerin Gabriele Schmid telefonisch unter der Nr. 07135/5337 angefordert werden. Endgültiger Anmeldeschluss ist der 06.11.2009! Wir bedanken uns für Ihr Engagement und bitten an dieser Stelle noch um Ihre rechtzeitige Anmeldung.

Die Vorstandschaft und Ausschussmitglieder des HGV Handels- und Gewerbeverein Güglingen e. V.



### Werkskapelle Layher

[www.werkskapelle-layher.de](http://www.werkskapelle-layher.de)

#### Preisbinokel Saison 2009/2010

Werte Binokelfreunde, es ist wieder so weit. Gleich in dieser Woche die erste Runde für diese Saison. Am Freitag, 6.11.2009, um 20.00 Uhr wird im Musikerheim „Zum blanken Hörnle“ in Eibensbach (ehem. Sportheim) wieder gespielt. Als weiterer Termin ist diesem Jahr der Freitag, 27.11.2009, vorgemerkt.

Wir, die Musikerinnen und Musiker sowie die Festabteilung der Werkskapelle Layher Eibensbach e. V. laden Sie recht herzlich zum Preisbinokel ein.

### Kleintierzuchtverein Zabergäu Z 295



Güglingen

#### Lokalschau

Am kommenden Wochenende, 7. und 8.11., findet bei uns, den Güglinger Kleintierzüchtern, im Vereinsheim die diesjährige Lokalschau statt.

Als Hauptakteure stellen sich am Freitag gut 100 Tiere der Sparten Kaninchen und Geflügel dem Preisrichter zur fachlichen Bewertung vor, und können am Samstag, 07.11.2009, ab 16.00 Uhr und Sonntag, 08.11.2009, ab 10.00 Uhr vom öffentlichen Publikum begutachtet werden. Natürlich steht auch wieder das Küchen- und Thekenteam für die Gäste in den Startlöchern, ebenso wird unsere Glücksfee ihre Tür zum Tombolahäuschen für die Besucher öffnen.

Bleibt nur noch zu hoffen, dass es für unsere Gäste sowie unsere Kleintierzüchter eine rundum erfolgreiche sowie harmonische Lokalschau werden wird.

In diesem Sinne freuen wir uns auf Ihren Besuch!

### Rheuma-Liga Baden-Württemberg

#### Rheumatoide Arthritis?

**Info-Abend für Betroffene und Interessierte**  
Am Mittwoch, 11. November, 19.00 Uhr, im Schießhaus Heilbronn, Frankfurter Str. 65 (beim Hauptbahnhof)

Referent: Herr Prof. Dr. Hanns-Martin Lorenz, Leiter der Sektion Rheumatologie an der Med. Klinik, Univ.-Klinik Heidelberg. Jedermann ist herzlich willkommen. Freier Eintritt.

Rheuma Liga regional – Hilfe für Sie vor Ort, Tel. 07263/522130, [www.rheuma-liga-bw.de](http://www.rheuma-liga-bw.de).

-kwh.-

### Schwäbischer Albverein e. V.



Güglingen

#### Halbtageswanderung am 15. November

Die Ortsgruppe Güglingen im Schwäbischen Albverein lädt Mitglieder und Freunde aus Sterrenfels, Zaberfeld und Güglingen zu einer Halbtagesunternehmung in Brackenheim ein. Zunächst ist am Sonntag, 15.11.09, um 14.00 Uhr Treffpunkt vor dem Theodor-Heuss-Museum in Brackenheim. Nach dem Museumsbesuch wird je nach Wetterlage eine Wanderung beim Hörnle angeboten, anschließend ist eine Einkehr in der Waldschenke möglich. Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt, möge sich bitte um 13.30 Uhr bei der Mediothek Güglingen einfinden. Wanderführer ist Horst Seizinger. (sz)

### NABU Güglingen



[www.nabu.de](http://www.nabu.de)

#### Vogelstimmen ...

#### ... wer steckt dahinter???

WANN: am Sonntag, dem 15. November 2009, um 11:00 Uhr.

WO: im Nebenraum der Mediothek Güglingen. Eine kurzweilige Darstellung von Bildern und Vogelstimmen für die ganze Familie mit Tipps

zur Winterfütterung und einen vogelfreundlichen Garten von Rüdiger Gaa. ALLE sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei!! Jedes Kind erhält einen kleinen Vogelführer

## Förderverein Altenheim Zabergäu/Leintal e. V.

Seit 40 Jahren besteht der Förderverein Altenheim Zabergäu/Leintal. Erster Vorsitzender ist BM Rolf Kieser. Mitglied sind hier Einzelpersonen, Firmen und Körperschaften, sowie Gemeinden vom Zabergäu und Leintal. Sinn und Zweck des Vereins war und ist es, den bedürftigen Heimbewohnern zu helfen. Durch freiwillige Beiträge, Spenden und Vermächtnissen ist es dem Verein möglich, Ausflüge, Weihnachts- und Ostergeschenke, ein Kulturprogramm, das doch einen hohen Stellenwert im „Haus Zabergäu“ hat und über das Zabergäu hinaus bekannt ist, finanziell zu unterstützen.

Der Verein ermöglicht mit Irene Böhringer zusätzliche Betreuung. Zu ihren Aufgaben gehört die Organisation der Ausflüge. Auch das Aussuchen, Besorgen und Einpacken der Geschenke an Ostern und Weihnachten übernimmt sie. Über ihre regelmäßige Sprechzeit hinaus erledigt sie zahlreiche Botengänge. Sie hilft beim Ausfüllen von Formularen und begleitet die Bewohner zu den Fachärzten.

Sehr am Herzen liegt dem Verein die Besuchsdienst-Gruppe „Nächste für Nächste“. Dies sind ehrenamtliche Mitbürger, die regelmäßig in das Alten- und Pflegeheim „Haus Zabergäu“ kommen. Sie besuchen dort einzelne Bewohner, die keine Angehörigen mehr haben oder wenig Besuch bekommen. Sie bringen den Bewohnern viel Freude und Abwechslung. Ob bei einem Spaziergang, einem Gespräch oder einem Spiele-Nachmittag, die Besuchspaten, wie sie liebevoll genannt werden, sind eine große Bereicherung für die Einrichtung.

Wenn Sie sich des Öfteren manchmal schon gefragt haben, so ehrenamtlich würde ich mich auch gerne einbringen, weiß aber nicht wo und wie, jetzt haben Sie die Gelegenheit am 8. November 2009 ab 13.00 Uhr beim Tag der offenen Tür die Besuchsgemeinschaft und das Alten- und Pflegeheim „Haus Zabergäu“ kennen zu lernen. Gerne freuen wir uns auf Sie. Irene Böhringer



## Naturpark Stromberg – Heuchelberg

Die Naturparkführer im Naturpark Stromberg/Heuchelberg bieten in dieser Woche folgende Führungen an:

Sa., 7.11.09, 18 Uhr, Illingen „Illingen bei Nacht“

Info und Anmeldung bei Naturparkführer Roland Straub, Tel.: 07041/5521.

So., 8.11.09, 13:30 Uhr Clebronn „Michaelenbergführung“

Info und Anmeldung bei Naturparkführer Stephan Hornstein, Tel.: 07147/276319.

Sa., 14.11.09, 18 Uhr Freudenstein „Romantische Weinbergnacht“

Info und Anmeldung bei Naturparkführer Roland Straub, Tel.: 07041/5521.

So., 15.11.09, 14 Uhr Ochsenbach „Wilderer, Räuber und Sagen“

Info und Anmeldung bei Naturparkführer Roland Straub, Tel.: 07041/5521.

## Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Zaberfeld



[www.drk-zaberfeld.de](http://www.drk-zaberfeld.de)

### Erste-Hilfe-Kurs

Liegt Ihr letzter Erste-Hilfe-Kurs schon lange zurück? Zur Auffrischung oder für Führerscheinneulinge bieten wir dieses Jahr einen EH Kurs von 16 Unterrichtseinheiten an. Dieser EH Kurs ist für alle Führerscheinklassen gültig. Die 16 Unterrichtseinheiten sind auf zwei Tage verteilt und finden am 21.11.2009 von 8.00 – 16.00 Uhr und am 28.11.2009 von 8.00 – 16.00 Uhr im Feuerwehrmagazin in Zaberfeld statt. Die Kosten liegen etwa bei 35 €. Alle Teilnehmer erhalten eine Teilnehmerbescheinigung.

Bei Interesse melden Sie sich bitte beim DRK Kreisverband in Heilbronn unter der Telefonnummer 07131/62360 an.

### An alle Aktiven und Rotkreuz-Interessierte

Der nächste Dienstabend ist am Montag, dem 09.11.2009, um 20.00 Uhr. An diesem Abend beschäftigen wir uns mit dem Thema „Akute Vergiftungen“.

Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen wird gebeten. „Rotkreuz-Interessierte“, die unverbindlich einen Dienstabend besuchen wollen, sind natürlich herzlich eingeladen.

### Wehrpflicht – Ersatzdienst beim DRK

Für Wehrpflichtige besteht bei uns die Möglichkeit einen Ersatzdienst im Katastrophenschutz zu leisten. Die Dauer beträgt 6 Jahre. Der Vorteil dabei ist, dass man weiterhin dem Berufsleben nachgeht und in seiner Freizeit verschiedene Kurse und Ausbildungen auf Kreisebene besuchen kann. Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung. Schau einfach beim nächsten Dienstabend bei uns vorbei. KF

### Termine:

Der nächste Blutspendetermin ist am Montag, dem 22. Februar 2010, in Zaberfeld.

Die nächste Altpapiersammlung in Zaberfeld und allen Ortsteilen findet Samstag, dem 13. März 2010 statt. KF

## Spielmannszug Zaberfeld

[www.spielmannszugzaberfeld.de](http://www.spielmannszugzaberfeld.de)

### Auftritt

Am Donnerstag, 05.11.09, spielen wir unserem passiven Mitglied Friedel Weymer zum 75. Geburtstag ein Ständchen. Wir treffen uns um 18.45 Uhr in der Seestraße.

### Laternenumzug

Ein herzliches Dankeschön an die vielen Teilnehmer beim Laternenumzug. Bedanken möchten wir uns auch bei allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

### Gratulieren

möchten wir unserem Tuba-Spieler Markus Grün für die super Leistung beim D2-Lehrgang während den Herbstferien in Kürnbach. Die Prüfung in Theorie und Praxis mit der Note 1,5 zu bestehen, ist ein besonderes Lob wert. Mach weiter so!

## Rad- und Kraftfahrverein Kleingartach

### Radspornachmittag

Unser diesjähriger Radspornachmittag findet statt am Sonntag, dem 8. November 2009, ab 15.00 Uhr in der Stadthalle Kleingartach. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei.

## Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Brackenheim



### Ohne Blut geht es nicht!

In Ihrer Nähe haben Sie Gelegenheit Blut zu spenden:

Dienstag, 17.11.2009, von 14:00 bis 19:30 Uhr Bürgerzentrum, Austr. 21, 74336 Brackenheim

### Dringend Erstspender gesucht!

Weitere Informationen zur Blutspende erhalten Sie unter der gebührenfreien DRK-Service-Hotline 0800/1194911 und im Internet ([www.blutspende.de](http://www.blutspende.de)).

## SOZIALVERBAND VdK BADEN-WÜRTTEMBERG



### Kreisverband Heilbronn und Ortsverband Oberes Zabergäu Erholungswoche im VdK-Haus „Sonnenwald“ bei Merzig-Besseringen (Saarland) vom 11. bis 18.10.09

Nachdem alle Teilnehmer an Bord waren, konnte die Kreisfrauenvertreterin und Ortsverbandsvorsitzende vom OV Oberes Zabergäu und gleichzeitig die Organisatorin dieser Reise, die Mitglieder der Ortsverbände Oberes Zabergäu, Brackenheim, Talheim, Biberach und Bonfeld begrüßen und willkommen heißen und die Ferienreise konnte beginnen.



Zusehends verbesserte sich die Wetterlage und so konnten wir die Kaffee- und Brezel-Pause im Freien abhalten. Rechtzeitig zum Mittagessen erreichten wir das VdK-Erholungshotel. Die Hotel-Chefin, Frau Metzger, begrüßte uns sehr herzlich. Am Nachmittag wurde das Haus besichtigt, einige machten schon einen Spaziergang in den nahe gelegenen Wald oder suchten das Bewegungsbad mit dem Biezinger Heilwasser (32,9°) auf.

Am Abend wurde beim gemütlichen Beisammensein das Wochenprogramm besprochen. Auf dem Plan standen: Ein Ausflug zum Aussichtspunkt Cloef mit Ausblick auf die Saarschleife, eine Schifffahrt zur Saar-Schleife, eine Fahrt von Mettlach an der Saar entlang nach Saarbürg. Dort wird die Saartalbahn bestiegen. Diese fährt am Wasserfall im Zentrum von Saarbürg ab. Ein Besuch bei Villeroy und Boch, Besuch der Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Lutwinus in Mettlach sowie den nahegelegenen Soldatenfriedhof vom 2. Weltkrieg.

Außerdem waren angesagt ein Grill-Abend und ein Bunter Abend mit Live-Musik. Eine kurzweilige und informative Erlebniswoche ging viel zu schnell zu Ende und dann am Sonntag musste Abschied genommen werden, was allen doch ziemlich schwer fiel. Aber es wurde beschlossen, im kommenden Jahr wieder eine Freizeit in einem VdK-Hotel durchzuführen.

Gut erholt und mit vielen neuen Eindrücken vollgepackt, traten wir die Heimreise an und kehrten wohlbehalten in unser geliebtes Zabergäu zurück.

#### Vorschau

Die diesjährige Adventsfeier findet am 28.11.09 im CVJM-Heim, im Herrenwieseweg, in Zaberfeld statt. Beginn 14:30 Uhr. Herzliche Einladung ergeht heute schon an alle Mitglieder und Nichtmitglieder.

## PARTEIEN

### CDU ORTSVERBAND ZABERGÄU



#### Informationsabend

Die Landtagsabgeordnete Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch und der CDU Stadtverband Brackenheim laden herzlich ein zu einem Informations- und Diskussionsabend zum Thema „Rückenschmerzen – Hilfe zur Selbsterkennung und Selbsthilfe“ mit dem Chefarzt an der Salinen Klinik Bad Rappenau, Dr. med. Dr. rer. nat. Stephan Höckel am Mittwoch, 11. November 2009, 19:30 Uhr im TSV Sportheim Meimsheim am Sportplatz 3 in 74336 Brackenheim-Meimsheim.

Wie können wir durch Selbstbeobachtung Fehlfunktionen erkennen? Was sind häufige Ursachen für Funktionsstörungen? Spielt die Psyche eine Rolle im Krankheitsbild?

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Gespräch mit dem Facharzt für Orthopädie, Dr. Dr. Stephan Höckel und lernen neue Wege der Selbstprävention kennen.

#### Politik-Exkursion in den Stuttgarter Landtag

Unsere Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch lädt die an Landespolitik interessierten Bürgerinnen und Bürger ein zu einer kostenlo-

sen Fahrt mit einem Besuch im Landtag von Baden-Württemberg am Montag, dem 30. November 2009.

Sie werden im Landtag an einem speziellen Besuchsprogramm teilnehmen und die Möglichkeit haben, das Landtagsgebäude und den Plenarsaal zu besichtigen. Danach folgt das Abgeordnetengespräch mit Friedlinde Gurr-Hirsch MdL.

Genießen Sie danach noch das weihnachtliche Ambiente in der Stuttgarter Innenstadt beim Bummeln auf dem bekannten Stuttgarter Weihnachtsmarkt.

Wir weisen Sie freundlich darauf hin, dass wir Ihre Anmeldung als verbindlich behandeln müssen. Sollten Sie kurzfristig verhindert sein, bitten wir Sie, sich rechtzeitig abzumelden, damit wir die Interessenten auf der Warteliste informieren können.

Anmeldungen im Wahlkreisbüro Gurr-Hirsch:

Mo. – Do., 8 – 14 Uhr, Fr., 8 – 12 Uhr

Tel. 07131/701541 oder Fax: 07131/797052

oder E-Mail: [info@gurr-hirsch.de](mailto:info@gurr-hirsch.de)

Abfahrtszeiten und Ablauf:

12:10 Uhr Abfahrt Eppingen, Bahnhof

12:25 Uhr Abfahrt Schwaigern, Halle der Fa. Söffner Touristik, Brackheimer Str. 4, Schwaigern

13:00 Uhr Abfahrt in Untergruppenbach P&M Platz

14:15 Uhr Eintreffen Landtag

14:30 Uhr Besuchsprogramm/Führung im Landtag

15:30 Uhr Abgeordnetengespräch mit Friedlinde Gurr-Hirsch, MdL

danach freie Zeit für den Besuch des Weihnachts-

marktes; 18:30 Uhr Rückfahrt ab Stuttgart

### BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV ZABERGÄU



[www.gruene-zabergaeu.de](http://www.gruene-zabergaeu.de)

#### Termine

Dienstag, 10.11.2009 Hauptversammlung

Beginn 19.30 Uhr, Herzogskelter Güglingen  
Zur Hauptversammlung wird es einen ersten Kurzbericht aus dem noch jungen Heilbronner Kreistag geben. Jürgen Winkler berichtet über die ersten Gespräche zur Stadtbahn und die ersten Eindrücke aus der „Kliniklandschaft“. Gerne nimmt er auch Anregungen aus der Region für die Kreistagsarbeit auf. Des Weiteren finden die Vorstandswahlen statt.

Neue Mitglieder und Interessierte sind herzlich willkommen.

### NPD ORTSBEREICH ZABERGÄU



[www.npd-hn.de](http://www.npd-hn.de)

#### Vortragsveranstaltung

Aufgrund der aktuellen Planungen der evangelischen Kirche Deutschlands (EKD), ihren Mitgliederbestand nach so genannten Rechtsextremisten zu überprüfen und diese dann aus der Kirche auszuschließen, referiert der stellv. Kreisvorsitzende, in Anlehnung an das Buch – „Der Abfall der evangelischen Kirche vom Vaterland“ –, über die Verhaltensmuster dieser Kirche, unter den jeweiligen politischen Machtkonstellationen innerhalb Deutschlands. Verfasser dieses Buches war Alexander Evertz.

Der Verfasser studierte in Tübingen, Leipzig und Jena evangelische Theologie. Während des Dritten Reiches war er im thüringischen Kirchendienst. Von 1941 – 1945 war er als Soldat an der Ostfront.

Neben weiterer Buchveröffentlichungen bekleidete er von 1966 – 1982 das Amt des ersten Vorsitzenden der von ihm mitgegründeten „Evangelischen Notgemeinschaft in Deutschland“.

Veranstaltungszeitpunkt:

Freitag, 06.11.09, Beginn 18.30 Uhr

Weitere Informationen können unter der Telefon-Nr. 07135/4893, erfragt werden.

Siegfried Gärtner